

115. VOLKSFEST AIDENBACH

NEU: VEREINS PORTRAITS

KONZERT UND KABARETT
AUF DEM FESTSPIELGELÄNDE

KUNST IM PARK UND RADLTAG – TOLLE VERANSTALTUNGEN

GESUNDE GEMEINDE SEHR AKTIV

UND VIELES MEHR

Volksfest-Programm &
Oldtimer-Tag – Seite 38/39

GEMEINDEBLATT Markt Aidenbach

Ausgabe 2 | 2018





Allgemeine Informationen

Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, ✉ 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus

Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Bauamt

Anna-Lena Oberbruckner (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, anna-lena.oberbruckner@aidenbach.de

• Standesamt, Friedhofsverwaltung; Ordnungsamt

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit

Stephanie Loibl (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamt

Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

• Beitragswesen, Gebührenverwaltung, Sitzungsdienst

Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

• Auszubildender

Jakob Leberfinger (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

• Bauhofleiter

Hans Biedersberger
☎ 916036

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
☎ 09903/9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543 4618

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag	13:00-17:00	Mittwoch	09:00-12:00
Freitag	13:00-17:00	Samstag	09:00-12:00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543 4600

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch	13:00-17:00		
Freitag	13:00-17:00	Samstag	09:00-12:00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00
Samstag	08:00-13:00

Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 20. August 2018

Redaktion: Stephanie Loibl

Verteilung: Kalenderwoche 38



Fassadenprogramm verlängert!

Zu einem großen Erfolg hat sich das Fassadenprogramm, das der Marktrat vor zwei Jahren neu aufgelegt hat, entwickelt. Insgesamt zehn Maßnahmen konnten mit jeweils bis zu 1.000 Euro unterstützt werden und leisteten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes. Beim Inkrafttreten des Förderprogramms 2016 legte man seinerzeit eine Geltungsdauer von zwei Jahren fest, um die Wirksamkeit des Programms zu überprüfen. Auf Grund der vorgelegten Erfolgszahlen war sich der Marktrat allerdings schnell einig, das Programm zu verlängern. Nun können interessierte Eigentümerinnen und Eigentümer von sogenannten ortsbildprägenden Gebäuden ihre Anträge bis zum 29.06.2020 stellen.

Weitere Informationen zum Förderprogramm erhalten Sie auf unserer Homepage www.aidenbach.de im Bereich „Bauen und Wohnen“

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

das schöne Wetter ist des einen Freud, des anderen Leid. Viele genießen den schon früh eingezogenen Sommer mit all seinen Annehmlichkeiten. Andere wiederum, insbesondere die Landwirtschaft, ächzt nach Regen. Hoffen wir, dass der ersehnte Regen kommt; aber in einem erträglichen Maß. Gottseidank sind wir bis jetzt von den Unwettern, die in unserer Region niedergegangen sind, verschont geblieben. Der Bauboom in unserer Gemeinde hält nach wie vor an. Neben vielen Einfamilienhäusern werden auch größere Wohnanlagen gebaut. Die Senioren-WG mit Tagespflegeheim im Unteren Markt nimmt bereits Gestalt an. Auch die Maßnahme der Baugenossenschaft in Anton-Brandl-Platz geht voran. 12 moderne Wohnungen werden noch in diesem Jahr bezugsfertig sein. An der Wohnanlage im Park mit 9 Eigentumswohnungen wird derzeit kräftig gebaut.

Im neuen Baugebiet „Fuchsleite“ wird mit Hochdruck an der Erschließung gearbeitet. Wasser, Kanal, Strom, Breitband und Gas sind fast fertig verlegt. Im August werden die Arbeiten abgeschlossen und die Bauherren können mit ihren Eigenheimen beginnen. Endlich ist auch die Baugenehmigung für das Baywa-Areal eingegangen. Nach längerer Verzögerung kann nun endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Eine neue Stromtrasse mit Trafostation wird gerade gebaut, die Überspannungsleitung über dem Gelände wird entfernt. Außerdem wird nun mit dem Bau der Waschanlage, einer weiteren großen Lagerhalle sowie mit dem Umbau des alten Lager- und Bürogebäudes begonnen. Auch soll in Kürze mit dem Abbruch des ehem. Gasthauses „Zur Quelle“ begonnen werden. Das ist für mich besonders wichtig, weil damit wieder ein Schandfleck, gerade am Ortseingang, verschwindet. Die Voruntersuchung mit den ARC Architekten zur Städtebauförderung hat begonnen. Eine Lenkungsgruppe ist installiert. Diese setzt sich aus den Bürgermeistern, einigen Markträten sowie Aidenbacher Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Ein erstes Treffen fand bereits statt. Fleißig wurde über Stärken und Schwächen sowie Zukunftswünsche für Aidenbach diskutiert. Ende des Jahres soll diese Analyse zur Verfügung stehen. Dann haben wir die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Bundesprogramm der Städtebauförderung erfüllt und können mit den weiteren Planungen und Maßnahmen im Unteren Markt beginnen.

Der Marktrat hat das Fassadenprogramm um weitere zwei Jahre verlängert. Ich bitte die Hausbesitzer im Geltungsbereich, von diesem Programm Gebrauch zu machen. Wir fördern unkompliziert die Gerüstkosten bis zu 1.000 €, wenn wir bei der Farbgestaltung Einfluss nehmen können. Sie tragen auch damit erheblich zur Verschönerung und Attraktivität unseres Marktes bei.

Gottseidank konnte am VR-Bank-Gebäude neben dem Rathaus eine Lösung für einen behindertengerechten Zugang gefunden werden. Es wird eine Rampe mit Geländer (Steigung darf 6% nicht überschreiten) von Osten nach Westen her errichtet. Mit der Baumaßnahme wird demnächst begonnen. Ich bin darüber sehr froh, weil es mir ein Anliegen ist, auch auf unsere behinderten Bürgerinnen und Bürger Rücksicht zu nehmen.

Ein wichtiger Aspekt für mich sind auch unsere jugendlichen Mitbürger. So habe ich geplant, noch im Sommer eine Jugendbürgerversammlung abzuhalten. Dabei ist es mir wichtig, den Dialog mit den jungen Menschen zu suchen und die

Überblick



Wünsche, aber auch die Sorgen und Nöte unserer Jungbürger herauszufinden.

Auch im kulturellen Bereich tut sich wieder einiges in unserer Marktgemeinde. Mit viele Vernissagen im Lesesaal, Kunst im Park, Radltour oder Wanderungen bieten wir eine sinnvolle Freizeitgestaltung und Unterhaltung für

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Für unsere Kinder gestalten unsere Vereine und Verbände wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm, das immer gerne angenommen wird. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und Verbänden, die das Ferienprogramm gestalten, sehr herzlich. Als besonderes Highlight möchte ich das Wochenende 4. und 5. August hervorheben, wo unter anderem „Herbert und Schnipsi“ in Aidenbach auftreten.

Vom 10. bis 14. August findet dann wieder unser traditionsreiches Aidenbacher Volksfest statt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Ich möchte Sie schon jetzt alle sehr herzlich einladen! Ganz besonders lade ich unsere Vereine und Verbände zum Ausmarsch am Freitag, den 10. August um 18:00 Uhr ein. Außerordentlich freut mich auch, dass eine Abordnung der bayerischen Gebirgsschützen am Ausmarsch teilnehmen wird. Der Volksfestsonntag steht dann wieder voll im Zeichen der Oldtimer. Schon am Vormittag findet auf dem Festplatz ein Flohmarkt sowie ein Oldtimer-Teilemarkt statt. Am Nachmittag ab 14.00 Uhr fahren dann wieder die Oldtimer-Bulldogs in gewohnter Weise durch den Markt. Genießen Sie die fünf Tage Volksfest bei zünftigen Gesprächen, dem guten Aldersbacher Festbier und den vielen kulinarischen Schmankerln, die im herrlich geschmückten Festzelt und auf den Ständen am Festplatz angeboten werden.

Langsam aber sicher kommt die Urlaubszeit auf uns zu. Ich wünsche Ihnen allen, sofern sie die Möglichkeit haben, einen angenehmen Urlaub bei passendem Wetter zu verbringen. Erholen Sie sich und genießen Sie den Sommer mit all seinen Annehmlichkeiten. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich gute Zeugnisse und eine erholsame Ferienzeit.

Ihr

Karl Obermeier
Erster Bürgermeister



BÜRGERMEISTER

ANGEMERKT



Spielplatzsanierung wird in Angriff genommen



Der Spielplatz in der Schwanthalerstraße ist leider in die Jahre gekommen, daher wird jetzt gehandelt.

Die bestehenden Spielplätze im Gemeindebereich Aidenbach sind in zunehmend schlechten Zustand. Aus diesem Grund wurde vom Marktrat beschlossen, jedes Jahr einen Spielplatz zu sanieren. Begonnen wird noch in diesem Jahr mit dem Spielplatz in der Schwanthalerstraße – Nähe Asklepios-Klinik. Der Spielplatz wurde bereits in der letzten Bauausschusssitzung von den Mitgliedern besichtigt, wo auch der schlechte Zustand in Augenschein genommen wurde. Mit der diesjährigen Spielplatzsanierung wurde die Firma Hags beauftragt. Hierbei wurde von der für den Bereich zuständigen Mitarbeiterin ein passendes Konzept für die Erneuerung zusammengestellt. Maßnahmenbeginn soll voraussichtlich im September 2018 sein.

Auch in den nächsten Jahren werden weitere Spielplätze saniert. Eine Reihenfolge hierzu stehe jedoch noch nicht fest. Diese wird jedoch abhängig sein u. a. vom Zustand der bestehenden Geräte wie auch der Nachfrage nach diesem Spielplatz.

Neue Spielgeräte wurden bereits ausgewählt.



Gemeinsamer Badebus von Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach fährt wieder

Pünktlich zu den Pfingstferien startete der Badespaß

Schon der Frühling bescherte uns sommerliche Temperaturen. So liegt es nahe, den Badebus ins Unteriglbacher Freibad pünktlich zu den Pfingstferien ab 24. Mai in Betrieb zu nehmen. Die Route beginnt in Aldersbach um 13 Uhr bei der Haltestelle Klostergarten (Nahkauf). Zugestiegen werden kann anschließend am Marktplatz Aidenbach und an der Schule in Beutelsbach. Um 18 Uhr fährt der Bus wieder retour, die Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren. An Schultagen beginnt die Fahrt in Aldersbach um 14:30 Uhr, die Rückfahrzeit bleibt gleich. Der Badebus fährt immer dienstags und donnerstags, ausgenommen an Feiertagen. Bei schlechter Witterung entfällt die Fahrt. Voraussichtlich am Donnerstag, 6. September, fährt der Badebus das letzte Mal in der Saison 2018.

Die Fahrtkosten werden von den Gemeinden Beutelsbach, Aldersbach und dem Markt Aidenbach übernommen und vom Verkehrsunternehmen Renaltnr aus Vilshofen durchgeführt. Viel Spaß im Freibad!

Die Deutsche Rentenversicherung informiert: Neue Meldepflicht für selbstständige Handwerker seit April 2018

Selbstständige Handwerker sind seit April 2018 gesetzlich dazu verpflichtet, die Erfüllung der für die Eintragung in die Handwerksrolle erforderlichen Voraussetzungen der Rentenversicherung selbst zu melden. Das gilt insbesondere auch, wenn ein zuvor als Nebenbetrieb geführter Handwerksbetrieb zu einem Hauptbetrieb wird. Die Meldung ist innerhalb von drei Monaten abzugeben.

Eine Mitteilung durch den Selbständigen ist nicht erforderlich, wenn diese bereits durch die Handwerkskammer erfolgt ist. Da die Handwerkskammern aber insbesondere bei nachträglichen Änderungen nicht alle relevanten Tatbestände melden, sollten selbstständige Handwerker in diesen Fällen auf Nummer sicher gehen und eine Meldung an den zuständigen Rentenversicherungsträger abgeben. So können eventuelle Geldbußen und Beitragsnachforderungen vermieden werden.

Bericht: DRV Arbeitsgemeinschaft Bayern

Der Schutz Ihrer Daten ist dem Markt Aidenbach wichtig!

Viel war zu hören und zu lesen in den letzten Wochen zum Thema Datenschutz. Auch beim Markt Aidenbach ist der Datenschutz ein großes und wichtiges Thema, jedoch nicht erst jetzt sondern schon seit jeher. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stets darauf bedacht, mit Ihren Daten – gerade im Rathaus werden viele sensible Daten der Bürgerinnen und Bürger gespeichert und verarbeitet – sorgsam umzugehen. Ihre Daten werden grundsätzlich nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben von den Verwaltungsmitarbeitern verarbeitet, so z. B. im Bereich des Melderechts, Personenstandsrechts, Baurechts und Steuer- und Abgabenrechts. Darüber hinaus gibt es einige Bereiche, in denen es in Ihrer freien Entscheidung steht, ob Sie uns die Daten zur Verfügung stellen wollen oder nicht. Beispiele hierfür sind die Veröffentlichung anlässlich eines runden Geburtstags oder die Weitergabe von Ansprechpartnern Ihres Vereins. Hierzu werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich befragt, ob sie mit der Verarbeitung der entsprechenden Daten einverstanden sind. Es entstehen in diesen Fällen keine Nachteile für sie, wenn sie ablehnen.

Wichtig beim Thema Datenschutz ist auch der offene Umgang von Bürgern und Verwaltung miteinander. Falls Sie also Fragen zum Datenschutz beim Markt Aidenbach haben, wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch an den Datenschutzbeauftragten beim Landratsamt Passau unter ☎ 0851 397-771 oder unter datschutz@landkreis-passau.de

Aktuelles zum neuen Baugebiet „Fuchsleite“

Durch die in der Marktratsitzung vom 16.04.2018 gefassten Beschlüsse wurde der Bebauungsplan „Fuchsleite“ endgültig beschlossen, der Auftrag zur Erschließung vergeben sowie der Grundstückspreis für die Bauparzellen festgelegt. Den Zuschlag für die Erschließungsarbeiten hat als wirtschaftlichster Bieter das Bauunternehmen STRABAG (Straubing) erhalten. Mitte April wurde bereits mit den ersten Erschließungsarbeiten begonnen.



Die Firma hat jetzt die Aufgabe, bis August die Erschließungsarbeiten fertig zu stellen. Die Schmutzwasser- und auch der Regenwasserkanäle einschließlich der Haus- und Grundstücksanschlüsse sind bereits verlegt worden. Im Zuge des weiteren Wasserleitungsbaus werden auch Erdgasleitungen, die Stromkabel für die Häuser und die Straßenbeleuchtung und natürlich das Telekomkabel verlegt. Die Bauparzellen werden vor Ort die Tiefbauarbeiten fachgerecht ausführen. Dafür sorgt auch das Dipl. Ing. Büro Hermann Dietl, welches die Bauaufsicht führt.

Die Nachfrage nach Baugrundstücken hat bereits eingesetzt und es befinden sich auch schon die ersten Parzellen in der Vorbereitung zum Verkauf. Das gesamte Baugebiet umfasst 26 Bauparzellen. Der Kaufpreis beträgt 58,50 € je m² einschließlich Erschließungskosten. Dazu kommen noch Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal gemäß den einschlägigen Beitrags- und Gebührensatzungen. Nach Lage der Dinge können eilige Bauherren noch heuer mit dem Hausbau beginnen.

Interessenten für die ruhig gelegenen Grundstücke dürfen sich gerne im Bauamt bei Frau Oberbrückner unter ☎ 08543 9603-14 melden.

Der Markt Aidenbach bittet während der Bauarbeiten desweiteren um Verständnis, falls es zu erhöhtem Lärm oder Straßenverschmutzungen kommt.



Für Ihr Zuhause & Gewerbe



Überwachungskameras,
Türsprechstellen, Schließanlagen,
Hausautomation, Heimkino,
fast unsichtbarer Sound, uvm

*Sie haben Fragen?
Wir beantworten Sie gerne!*

Klaus Furtner Andreas Furtner Simone Furtner





www.vsh-online.com
VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG
Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Tel.: (08501) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheitstechnik · Präsentations- & Beschallungstechnik
Consumer Electronics · Vermistpark · Schulungen
eigene Werkstatt: Wartung & Reparatur · uvm

**werbezentrum 123.de**
eins — zwei — drei

GESTALTUNG • DRUCK • BESCHRIFTUNG • WERBEARTIKEL

Karl Heinz Forster • Marktplatz 55 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 2818



Der unbefristete Führerschein gehört der Vergangenheit an

Das Verfallsdatum für den Führerschein ist jetzt nach Geburtsjahr der Fahrer und Ausstellungsdatum gestaffelt

Die Bundesländer haben nach einer Empfehlung des Verkehrsausschusses Neuregelungen ins Leben gerufen. Bereits seit dem Jahr 2013 waren neu ausgestellte Führerscheine nur noch für den begrenzten Zeitraum von 15 Jahren gültig. Nun ist außerdem noch folgendes für Führerscheine zu beachten:

- ausgestellt bis zum 31. Dezember 1998:
Geburtsjahrgang ausschlaggebend; geboren...
 - ... vor 1953 --> Umtausch bis 2033
 - ... 1953 - 1958 --> Umtausch bis 2021
 - ... 1959 - 1964 --> Umtausch bis 2022
 - ... 1965 - 1970 --> Umtausch bis 2023
 - ... 1971 oder später --> Umtausch bis 2024
- ausgestellt ab dem 1. Januar 1999:
Ausstellungsdatum ausschlaggebend; ausgestellt...
 - ... 1990 - 2000 --> Umtausch bis 19.1.2025
 - ... 2001 - 2002 --> Umtausch bis 2026
 - ... 2003 - 2004 --> Umtausch bis 2027
 - ... 2005 - 2006 --> Umtausch bis 2028
 - ... 2007 - 2008 --> Umtausch bis 2029
 - ... 2009 --> Umtausch bis 2030
 - ... 2010 --> Umtausch bis 2031
 - ... 2011 --> Umtausch bis 2032
 - ... 2012 - 2013 --> Umtausch bis 2033

Wichtig ist zu erwähnen, dass es nur um den Umtausch des Dokuments in den sog. EU-Führerschein geht – wenn auch auf eigene Kosten. Es muss keine erneute Fahrprüfung abgelegt werden.

Farnhamer

Alles für den Dampfer!

E-Zigaretten & Liquids

Gambegga Bauern dampf

Eigenmarke - Zigarren & Pfeifentabak

LOTTO

- Tabakwaren • Schreibwaren • Geschenke
- E-Zigaretten • Zeitungen • Reinigung

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr • Di, Sa 8 - 12 Uhr

Marktplatz 11 • 94501 Aidenbach • Tel. 0151 414 98 122

Rückschnitt von Hecken/Sträuchern an Bürgersteigen

Die starken Regenfälle und der Sonnenschein in den letzten Wochen haben zu einem starken Wachstum von Hecken und Sträuchern geführt. Das ist für die Gartenbesitzer nicht immer erfreulich, denn das Grünzeug hängt in die Bürgersteige und behindert die Passanten. Genauso wie das Räumen und Streuen im Winter gehört der Rückschnitt der Vegetation zur Verkehrssicherungspflicht. Im Falle eines Schadens haftet der Grundstückseigentümer gemäß § 823 BGB. Grundsätzlich ist bei Gehwegen ein Lichtraumprofil von 2,5 m von jeglichem Bewuchs freizuhalten.

Der Markt Aidenbach appelliert deshalb an alle Anlieger von Bürgersteigen und Gehwegen überhängenden Bewuchs abzuschneiden und die Gewächse einzukürzen.

Sofern es wieder zu Klagen kommt, wird der Markt Aidenbach auf die betreffenden Grundstückseigentümer zugehen und eine Frist zum Handeln setzen. Wenn diese verstreicht, erfolgt Ersatzvornahme und Umlegung der Kosten.



Auf Tour zu Most und Kultur im Passauer Land

In voller Pracht stehen im Frühling die blühenden Obstbäume entlang des Apfel-Radl-Weg im Passauer Land. „Genau die richtige Zeit, so finden die Organisatoren aus dem Landratsamt Passau, Tourismusreferentin Edith Bottler und ihre Kollegin Daniela Schalinski, um die neu überarbeitete Radfahrkarte und Beschilderung zu präsentieren.“ Gemeinsam mit den beteiligten Kommunen wurde am 2. Mai die Apfel-Radl-Weg-Karte in Ortenburg vorgestellt. Mit neuer Kartografie und Gesamtüberarbeitung glänzt der Faltpplan, gibt wunderbare Tipps für alle Sinne und

macht Appetit zum Radeln und Einkehren.

Die Radstrecke wurde durch eine Fachfirma befahren und die Beschilderung ergänzt und erneuert. Der Ort dieser Präsentation war nicht zufällig gewählt. Der Markt Ortenburg liegt zentral am Apfel-Radl-Weg und in der Brennerei Wolfgang Harbeck wurde vor Ort der Apfel- und Birnenmost verkostet und auf die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeistern und Tourismusverantwortlichen angestoßen.

Der 97 Kilometer lange Apfel-Radl-Weg schlängelt sich als Rundtour durch das Hügelland zwischen den beiden Flüssen Inn und Donau. Prachtige Kirchenbauten zeigen, dass schon in früher Zeit diese Region geschätzt wurde. Unzählige Apfel- und Birnbäume geben dieser Radstrecke den Namen. Initiiert hat den Radweg Franz Elender vom Landschaftspflegeverband Passau gemeinsam mit dem Tourismusreferat des Landkreises Passau bereits vor vielen Jahren, um die Bedeu-

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

tung der Streuobstwiesen als Naturräume, prägend für das Landschaftsbild und als Quelle bester regionaler Obstsorten in den Fokus zu rücken. „Für uns und unsere Gäste ist es ein wahrer Genuss diese wunderschöne Region im Passauer Land mit ihren vielen Natur- und Kulturgütern mit dem Rad zu erfahren, so der Tenor der beteiligten Touristiker aus den Gemeinden.“ Nachdem die letzten Jahre viele Genussradler die Rundtour gefahren sind, wurde die bestehende Karte jetzt neu aufbereitet. Zwölf Apfel-Radl-Weg-Gemeinden haben mitgewirkt, den neuen Faltpplan zu aktualisieren. Fakten und Bilder wurden zusammengetragen. Für die Nutzer des Radweges gibt es eine Menge Tipps, Informationen und Sehenswürdigkeiten, die Appetit darauf machen, die Strecke zu erkunden. Gedruckt wurde die Radkarte in einer Auflage von 10.000 Stück.

Erhältlich ist sie bei allen Tourist-Informationen am Radweg und im Tourismusreferat des Landkreises Passau; email: tourismus@landkreis-passau.de. Für Interessierte ist die auf ruhigen Nebenstraßen verlaufende Tour auch als GPS-Download im Tourenfinder unter www.passauer-land.de erhältlich.

Bericht: Kulturreferat LRA Passau

Neue Sonnenschirme für den Marktplatz



Durch die Marktgemeinde Aidenbach wurde in diesem Jahr organisiert, dass die Freischankflächen am Marktplatz einheitliche Sonnenschirme der Brauerei Aldersbach erhalten. Für diese Schirme wurden durch den Bauhof neue Bodenhülsen zur Stabilität eingesetzt. Nun lässt es sich auch bei sonnigem Wetter auch super im Schatten der Schirme aushalten!

Beschränkung des Rasenmähens

Wenn die Tage länger und wärmer werden, beginnen mit dem Einsetzen der Vegetation auch die Arbeiten im Garten. Vor allem für die Pflege von Grünflächen (Rasen, Parks etc.) wird oft von früh bis spät viel Zeit aufgewendet. Beachten Sie aber bitte, dass mit motorbetriebenen Rasenmähern nicht unbedingt bis in die späten Abendstunden gearbeitet werden soll. Vor 07:00 Uhr früh und nach 20:00 Uhr abends muss das Rasenmähen grundsätzlich unterbleiben. Zum Schutz der Mittagszeit sollte auch von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Pause eingelegt werden. Um Beachtung wird gebeten!

Pflanzliche Abfälle ordnungsgemäß entsorgen



Zum Beginn der nahenden Gartensaison weist das Landratsamt Passau darauf hin, dass auch pflanzliche Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Die dafür maßgeblichen Regelungen finden sich im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und in der Bayerischen Pflanzabfallverordnung (PflabfV). Pflanzliche Abfälle aus privaten Gärten, insbesondere nicht holzige Abfälle wie Laub, Gras und Moos, dürfen auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, zur Verrottung gebracht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass eine Geruchsbelästigung der Nachbarn vermieden wird. Hinweise zur ordnungsgemäßen Eigenkompostierung können unter www.abfallratgeber.bayern.de nachgelesen werden.

Anfallendes Grüngut kann auch an den Kompostieranlagen, Grüngutannahmestellen und Recyclinghöfen des ZAW Donau-Wald angeliefert werden. Hinweise zu Preisen und maximalen Anlieferungsmengen finden sich unter www.awg.de/gruengutentsorgung.

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist unzulässig. Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen pflanzliche Abfälle nur werktags in der Zeit von 06 Uhr bis 18 Uhr und nur auf den Grundstücken wo sie angefallen sind, verbrannt werden. Werden pflanzliche Abfälle außerhalb dafür zugelassener Anlagen entsorgt, kann dies zur Verbreitung von problematischen Neophyten (=Pflanzen, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren) führen. Die unzulässige Entsorgung von pflanzlichen Abfällen außerhalb dafür zugelassener Anlagen kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Bericht: Kristl, Umweltschutzbehörde am LRA Passau

Blumen

Für jeden Anlass:

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik
- ✿ Gemüsepflanzen

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH / KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509



Kanäle in der Haberlsiedlung und der Hermannshöhe werden untersucht und gereinigt

Als der Marktrat das neue Baugebiet „Fuchsleite“ auswies, hatten einige Bürgerinnen und Bürger in der Haberlsiedlung und der Hermannshöhe Bedenken, dass sich bei ihnen die Entwässerungssituation verschlechtern könnte. Ganz von der Hand zu weisen waren diese Bedenken nicht, da es bei Starkregenereignissen schon zu vollgelaufenen Kellern kam. Aus diesem Grund erfolgt die Oberflächenentwässerung des neuen Baugebietes auch völlig autark im Trennsystem, d.h. ohne Kontakt zur bestehenden Kanalisation. Dennoch soll die vorhandene Kanalisation in der Siedlung untersucht werden; und wo Mängel oder zu gering dimensionierte Rohre vorhanden sind, soll Abhilfe geschaffen werden. In einem ersten Schritt lässt der Markt Aidenbach sämtliche Kanäle – immerhin rund 4,5 Kilometer – mittels Kamerabefahrung untersuchen. Gleichzeitig werden die Leitungen durchgespült und gereinigt. Mit diesen Arbeiten hat der Marktrat die Fa. Hirsch aus Pfarrkirchen beauftragt, die Kosten liegen bei rund 13.000 Euro. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der 2. Juliwoche (KW 28) stattfinden.

Städtebausanierung in Aidenbach – die Lenkungsgruppe nimmt die Arbeit auf

Bereits im letzten Gemeindeblatt berichteten wir, dass der Marktrat die ARC Architekten aus Bad Birnbach mit der Erstellung eines sog. integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) beauftragt hat. Zur Erinnerung: ein ISEK ist eine Untersuchung des Ortskerns, eine Analyse der Stärken und Schwächen, von städtebaulichen Mängeln und wirtschaftlichem Strukturwandel usw. Gerade im Unteren Markt bestehen ja doch erhebliche städtebauliche Defizite. Dieses Konzept soll jedoch nicht im Büro ausgearbeitet werden, sondern tatsächlich die Verhältnisse vor Ort wiedergeben. Auch soll es kein ausschließliches Produkt des Marktrates sein, vielmehr soll die Bevölkerung mitreden. Aus diesem



Grund hat man eine Lenkungsgruppe gegründet, die sowohl aus Vertretern aus Politik und Verwaltung, aber auch aus Bürgerinnen und Bürgern vor Ort besteht. Am 28. Mai nahm die Arbeitsgruppe nun ihre Arbeit auf und traf sich zum ersten Mal im Lesesaal des Rathauses. Zunächst stellte Herr Riesinger sein Büro ARC Architekten und das ISEK allgemein vor. Dann war Teamarbeit gefragt: in zwei Gruppen sollten die Schwächen, die Stärken und Visionen für Aidenbach entwickelt werden.

Zum Ende der Sitzung waren sich die Beteiligten einig, dass das Format „Lenkungsgruppe“ durchaus geeignet ist, um fachlichen Input, aber genauso auch die Wünsche der Bevölkerung vor Ort zu berücksichtigen. Bürgermeister Karl Obermeier freute sich über die rege Teilnahme und die tolle Mitarbeit. Als nächsten Schritt wertet das Büro nun die Ergebnisse der Arbeitsgruppen aus, gleicht sie mit ihren eigenen Beobachtungen ab und stellt diese Ergebnisse in der nächsten Lenkungsgruppensitzung vor.

Neben der Lenkungsgruppe wird die Öffentlichkeit aber auch noch in Form von Bürgerversammlungen oder sogenannten Bürgerwerkstätten die Möglichkeit erhalten, sich in den Prozess einzubringen.

Bilder: Saibold



Die Lenkungsgruppe bei der Arbeit (v.l.n.r.): Stefan Kohlmeier (ARC Architekten), Richard Detter, Helmut Mögele, Robert Grabler, Sandra Bauer, Gertraud Hager-Zöls, Bürgermeister Karl Obermeier, Michael Braun, Franz Weidl, Katja Maier, Nicole Plattner, Wolfgang Joosz. Nicht im Bild: Frank Saibold, Florian Riesinger (ARC Architekten), es fehlten: Eva Kapfhammer, Raimund Scharnagl, Norbert Cyllick und die Gemeindejugendpflegerin Alexandra Kempinger.

Hundehaltung in Aidenbach: Was ist zu beachten?



Hundesteuer

Der Markt Aidenbach erhebt durch seine Hundesteuersatzung für alle Hunde im Gemeindegebiet Hundesteuer. Grundsätzlich sind alle Hunde, die sich im Bereich des Marktes Aidenbach aufhalten, steuerpflichtig. Dies bedeutet, dass jeder Hundehalter die Verpflichtung hat, seinen Hund (ab dem 4. Lebensmonat) bei der Marktverwaltung anzumelden. Entsprechende Formulare erhalten Sie im Rathaus.

Die derzeit gültigen Steuersätze sind: Für den ersten Hund 30,00 € pro Jahr. Für jeden weiteren Hund jeweils 50,00 € pro Jahr. Für Hunde, die in Einöden oder Weilern gehalten werden, sowie Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden (Brauchbarkeitsprüfung abgelegt), gilt ein ermäßigter Steuersatz von jährlich 10,00 €. Hundezüchter, die mindestens drei Hunde im zuchtfähigen Alter, darunter eine Hündin, halten unterliegen der Züchtersteuer. Diese beträgt pro Jahr und Hund 10,00 €. Kampfhunde werden mit jährlich 600,00 € besteuert, für jeden weiteren Kampfhund jeweils 1.000 € pro Jahr.

Unter speziellen Bedingungen können Hunde auch steuerfrei sein. Dies regelt die Hundesteuersatzung. Hierzu erhalten die Bürgerinnen und Bürger Auskunft im Rathaus. Diese steuerbefreiten Hunde sind jedoch trotzdem bei der Marktverwaltung anzumelden.

Kampfhunde

Dies sind Hunde, bei denen auf Grund rassespezifischer Merkmale, Zucht oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. Sie werden durch die Verordnung des Bayerischen Innenministeriums über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10.07.1992 (zuletzt geändert am 04.09.2002) definiert.

Hunde der Kategorie I dieser Verordnung sind unwiderlegbar Kampfhunde. Dies sind die Rassen: Pitbull, auch American Pitbullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Tosa-Inu, außerdem der Bandog, sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden. Halter solcher Hunde sind verpflichtet, beim Markt Aidenbach die Erlaubnis zur Haltung des Kampfhundes einzuholen. Der Halter muss ein berechtigtes Interesse zum Halten des Kampfhundes haben. Es werden bei der Prüfung des berechtigten Interesses sehr strenge Maßstäbe angelegt. Ein reines Liebhaberinteresse reicht hier in keinem Fall aus. Es dürfen darüber hinaus keine Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Hundehalters bestehen. Diese Zuverlässigkeit wird vor allem durch die Vorlage eines Führungszeugnisses dokumentiert.



Schulstr. 4 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65

Außerdem dürfen keine Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz entgegenstehen. Bei der Antragstellung ist deshalb ein Sachverständigengutachten über die Wesenseigenschaften des Hundes vorzulegen.

Nach Prüfung des Antrags und positiver Bewertung erteilt der Markt Aidenbach dann die Erlaubnis zur Haltung des Kampfhundes. Diese Erlaubnis kann unter Umständen mit Auflagen zur Haltung des Hundes verbunden sein.

Bei Hunden der Kategorie II wird die Kampfhundeeigenschaft vermutet, solange nicht dem Markt Aidenbach nachgewiesen wird, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist. Unter die Kategorie II fallen die Rassen: Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Bullterrier, Cane Corso, Dog Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Perro de Presa Canario (Dogo Canario), Perro de Presa Mallorquin und Rottweiler sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander oder mit anderen Hunden.

Der Beweis, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit aufweist ist vom jeweiligen Hundehalter zu führen. Dies geschieht durch Vorlage eines Sachverständigengutachtens (Wesenprüfung). Der Markt Aidenbach prüft dann dieses Sachverständigengutachten und stellt bei positiver Bewertung eine Bescheinigung darüber aus, dass der Hund kein Kampfhund ist (sog. Negativzeugnis). Der Hund wird dann mit jährlich 30,00 € bzw. 50,00 € besteuert.

Wird ein (Kampf-)Hund ohne die erforderliche Erlaubnis oder ohne gültiges Negativzeugnis gehalten, kann eine Geldbuße bis zu 10.000 € erhoben werden.

Hundekot auf Wegen

Immer wieder erreichen das Rathaus Beschwerden von Bürgern, die sich über Verunreinigungen von Gehsteigen und Wanderwegen durch Hundekot beklagen – zurecht!

Daher der Appell an die Hundehalter: Sorgen Sie als Halter des Hundes dafür, dass der Hund die Notdurft nicht auf Gehwegen, sonstigen Geh- oder Verkehrsflächen, öffentlichen Anlagen oder in fremden Haus- und Gartengrundstücken verrichtet. Im Gemeindegebiet finden Sie Hundekot-Tütensponder, mit denen die Hinterlassenschaften sauber entsorgt werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus:

zur Hundehaltung bei Frau Bauer, ☎ 9603-15
zur Hundesteuer bei Frau Gabler, ☎ 9603-18



Nachruf

Der Markt Aidenbach trauert um

Herrn Franz Hasenberger

Marktrat a. D.

welcher am 14. März 2018 verstorben ist.

Herr Franz Hasenberger war von 1972 bis 1978 Mitglied des Marktrates.

Für die damit verbundenen Verdienste um das Gemeinwohl gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MARKT AIDENBACH

Karl Obermeier,
1. Bürgermeister



Radtag zu den Denkmälern der Bauernschlacht – Sport und Heimatkunde bei Kaiserwetter



Rund 70 Radler fanden sich am Sonntagmorgen, 3. Juni, in Aldersbach bei der Orangerie ein. Vom Mountainbiker über E-Bike-Fahrer vom Teenager bis zu Senioren, alle waren sie gekommen, um geschichtliche Einblicke und interessante Gegebenheiten in eine sportliche Radltour gepackt zu entdecken. Gut gelaunt begrüßten sie der Vorsitzende der Tourismusgemeinschaft Karl Obermeier und der Aldersbacher Bürgermeister Harald Mayrhofer.



Abseits der Hauptstraßen verlief die Strecke malerisch entlang von Wiesen und im Wind wiegenden Getreidefeldern, durch idyllische Dörferchen bis zum Denkmal Reschndobl. Der letzte Anstieg war steil, aber unter schattenspendenden Bäumen konnten die Biker während des Vortrags von Werner Meier verschnaufen. Der Heimatforscher erläuterte Historisches über das Denkmal und korrigierte die meist falsch benannte Bezeichnung „Reschndobl“: „Richtig ist Reschdobl!“ Bereits bei der anschließenden Fahrt nach Beutelsbach flann



kierte die Radlkolonne die Felder der Familie Bachhuber, welche zu einem Zwischenstopp bei ihrem Hofladen im Ortskern einlud. Claudia und Max Bachhuber zauberten mit Unterstützung ihrer Familie ein großartiges Buffet mit Schnittlauch-Butterbroten, Erdäpfelkas, grünem Salat, Radieschen und Radi usw. – ein Gaumenschmaus als kostenloses Präsent an die Radler! Die Bachhubers klärten die Besucher über ihre 20-jährige Betriebs historie und ihr Waren sortiment auf, sowie die Möglichkeiten, wo ihre Produkte zu kaufen sind.



Nach dem gemütlichen Pauschen ging es hoch hinauf auf den Kleeberg bei Beutelsbach. Mittlerweile war Bürgermeister Michael Diewald zur Gruppe gestoßen und allesamt wurden feierlich von Schüssen der Böllerguppe der Reschndobl-schützen Beutelsbach begrüßt. Stefan Resch, 1. Schützenmeister, ergriff das Wort und erklärte das „Drumherum“ des Denkmals und viele interessante Hintergründe ihres Vereins und des Böllerschießens allgemein. Viele Radler nutzten anschließend die Möglichkeit, sich die imposanten Stutzen der Schützen erklären zu lassen. „Wer Interesse hat, wir suchen immer Nachwuchs bei unseren Böllerschützen!“, freute sich Herr Resch über die regen Nachfragen.



Rasant über Wald- und Feldwege ging die Abfahrt vom Kleeberg, die zum Glück ohne Unfälle vonstatten ging. Der letzte Part der Strecke, wo noch einmal kräftig in die Pedale getre-

ten wurde, war hinauf zum Handberg. Große Augen machten die Radler, als sie dort von Soldaten, Bäuerinnen und Bauern und dem Sensemännchen empfangen wurden. Der Kultur- und Festspielverein mit den



Kanonenschützen der Bauernkämpfer zeigten umrahmt von einer traumhaften Sommerkulisse eine Kurzversion des Festspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“.



„Wow!“ und „Ich bin jetzt total ergriffen...“, waren die Kommentare der applaudierenden Zuschauer. Karl Obermeier sprach am Denkmal Handberg noch einige Worte zum Thema Bauernschlacht von 1706, die auch die Dramatik dieser Geschichte hervorhoben. Der Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft, Matthias Hiergeist, bedankte sich an dem tollen Panoramaplatz noch bei allen Mitwirkenden und Organisatoren und lud zur gemeinsamen Einkehr zum Kirchenwirt in Aidenbach ein. Bei einem „isotonischen Getränk“, das der Wirt den Bikern spendierte, genoss man die Darbietung der Aidenbacher Salutschützen der FSG und ließ die angestrengten „Radl-Wadl“ entspannen.

Bilder: Engel / Markt Aidenbach



Nochmals ein riesengroßes DANKESCHÖN seitens der Marktgemeinde an alle Mitwirkenden und an alle Radler, die mit dabei waren!



Einladung zur Sommerpflanzung!



Baumschule
Anzucht und
Kultivierung von
Gartengehölzen

**Manfred
Hechinger**

Seier 16
94474 Vilshofen/Alkofen
Tel. 08549/910033
Fax 08549/910034



GaLa-Bau
Planung und
Ausführung von
gärtn. Anlagen



Gesunde Gemeinde Aidenbach

Gesunde Gemeinde – Wanderung durch das Edelsbrunner Tal



Eine große Gruppe Wanderfreunde marschierte auf uralten Ochsenwegen

Seit 2014 beteiligt sich der Markt Aidenbach an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ mit zahlreichen Veranstaltungen und dazu zählt auch die jährliche Wanderung zu markanten Punkten in und um Aidenbach. Trotz nahezu hochsommerlicher Temperaturen hatten sich über 50 Wanderbegeisterte, gut ausgerüstet mit Wanderstöcken und Proviant, am frühen Sonntagnachmittag vor dem Rathaus eingefunden. Bereits zum vierten Mal leitet Helmut Mögele diese Wanderungen, die er auch selbst aussucht und entsprechend geschichtlich aufbereitet. Allgemein bekannt ist der Weg durch das Edelsbrunner Tal Richtung Aldersbach als „Stüberlweg“. Allerdings führt dieser Weg teilweise auch über die historische Ochsenstraße, die im Mittelalter der Verbindungsweg für Viehtriebe von Ungarn Richtung Nürnberg und Regensburg war. Sowohl zu Beginn der Wanderung wie auch bei der ersten (wohlverdienten)

reiche Teilnehmer sind später zu Fuß nach Aidenbach zurück marschiert, manche haben sich abholen lassen und einige haben den schönen Nachmittag noch länger im schattigen Rosengarten genossen! Die Wandergruppe bedankte sich abschliessend bei Helmut Mögele für diesen schönen und gelungenen Ausflug und es wurde sogar der Wunsch geäußert, diese Wanderung noch einmal zu unternehmen, dann aber „bei kühleren Temperaturen bitteschön“.

Bilder/Bericht: Stadler



Rast gab Helmut Mögele einen interessanten Einblick in die Geschichte des seinerzeitigen Ochsenhandels. Der – seit der Landesausstellung 2016 in Aldersbach – sehr gut ausgebaute aber manchmal doch ziemlich steile Weg führt durch dichte Laubwälder und bietet immer wieder einen herrlichen Blick in die Landschaft.

Der letzte Teil des „Stüberlweges“ in Richtung Aldersbach quert den neu angelegten Waldkinderspielfeld und spendete den eifrigen Wanderern hier wieder den gewünschten Schatten. Nach knapp zwei Stunden Fußmarsch war das Ziel erreicht: das Bräustüberl in Aldersbach. Und der erste Schluck eines kühlen Radlers, eines Weißbiers oder auch einer Apfelschorle wurde von den Wanderern sichtlich genossen. Zahl-



ENTDECKEN SIE ...

über 500 m² Showroom » individuelle Beratung » 3-D Planung » Verlegeservice



... Fliesen mit Wow-Effekt

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0
www.fliesen-suess.de

„Bluthochdruck – der lautlose Killer“ Vortrag im Lesesaal des Rathauses Aidenbach im März 2018



Schmerzlos, schleichend und am Ende sogar oft tödlich – so lautet der weltweite Steckbrief des stillen Killers Bluthochdruck. Die Marktgemeinde Aidenbach hatte dazu im Rahmen des Programms „Gesunde Gemeinde Aidenbach“ einen Vortrag organisiert, der den zahlreichen Zuhörern einen interessanten Einblick in die Krankheit, die unterschiedlichsten Ursachen und die dabei zahlreichen in Frage kommenden Behandlungsmöglichkeiten gab. Fast 15 Millionen Deutsche nehmen täglich Tabletten, weil ihr Blutdruck zu hoch ist. Und sie nehmen viele mögliche und nicht unwesentliche Nebenwirkungen in Kauf. Dabei könnten viele, wie die DASH Studie beweist, die Werte auch ohne oder mit weniger Chemie wieder ins Lot bringen. Ein optimaler Blutdruck sollte auch das Ziel jedes Betroffenen sein. Denn auf Dauer führt Bluthochdruck meist geradewegs zu Herzinfarkt und Schlaganfall. Kein Wunder, wenn man sich einmal die Höchstleistung anschaut, die ein Herz jeden Tag vollbringt! Dazu braucht es stets freie Bahnen und einen gesunden Blutdruck.

Was aber geschieht, wenn der Blutdruck erhöht ist oder die Blutbahnen anfangen sich zu verengen? Erst mal gar nichts. Was aber noch viel schlimmer ist: Die Betroffenen spüren auch erst mal gar nichts. Nur die Blutdruckwerte geben in den meisten Fällen darüber erste Auskunft. Deshalb ist es enorm wichtig, seinen Blutdruck und diverse Blutwerte in regelmäßigen Abständen kontrollieren zu lassen. Nur so kann rechtzeitig auf ein mögliches Risiko von Herzinfarkt und Schlaganfall reagiert werden, bevor der stille Killer plötzlich und unerwartet zuschlägt. Welche Untersuchungsmöglichkeiten und Behandlungen es dafür gibt, welche Vor- oder Nachteile sich daraus ergeben oder welche Arzneien aus der Apotheke der Natur im Rahmen der modernen und traditionellen Naturheilkunde hilfreich sein können, darüber informierte der in Aidenbach ansässige Heilpraktiker und Rettungsassistent Günther Lang vor einer zahlreichen Zuhörerschaft im Lesesaal des Rathauses. Lang erläuterte die verschiedenen Arten von Bluthochdruck und deren mögliche Auswirkungen oder Folgeschäden ebenso wie die unzähligen möglichen Ursachen, die zu dieser Krankheit führen können. Deshalb sollte dabei auch immer an die Suche und möglicher Eliminierung der dafür verantwortlichen Ursachen gedacht werden. Nicht zu kurz kamen dabei auch Hinweise zur Vorbeugung und Senkung von möglichen Risikofaktoren. Denn die gute Nachricht ist: Folgekrankheiten wie Schlaganfall usw. sind häufig kein Schicksalsschlag, den man einfach so mal hinnehmen muss. Viele könnten etwas dagegen tun. Sie könnten ein Schlaganfall-Risiko drastisch senken. Denn so ein Schlaganfall ist nicht nur sehr schlimm für den Betroffenen sondern meist auch ein schwerer Schlag für die ganze Familie. Laut „ärzteblatt“ senkt oft die Minimierung eines einzigen Risiko-Faktors das Schlaganfall-Risiko um sage und schreibe 60%! Und es gibt noch einige weitere Risikofaktoren, die man direkt beeinflussen kann. Das Ziel sollte deshalb sein, den Blutdruck auf ideale Werte zu bringen, die möglichen Auslöser bzw. Ursachen zu finden, die Ernährung nachhaltig zu optimieren, persönliche Risikofaktoren ausschalten und damit wieder eine Art persönliche Freiheit zurück zu gewinnen.

Wichtig ist wie bei vielen anderen schweren Krankheiten auch, diese möglichst frühzeitig zu erkennen und sich frühzeitig in Behandlung zu begeben. Sehr hilfreich und empfehlenswert dabei sind Vorsorgeprogramme und spezielle Vorsorgeuntersuchungen bei einem Arzt oder Heilpraktiker, die jeden auch gerne diesbezüglich ausführlich beraten. Einige Möglichkeiten davon stellte Herr Lang in seinem Vortrag auch gleich zum Schluss des Abends mit vor.

Nächster Gesundheitsvortrag

Umweltgifte 13.11.2018, Lesesaal Rathaus,
19:00 Uhr - 21:00 Uhr, mit Günther Lang | Teilnahme kostenlos

Da auch Umweltgifte und Einflüsse aus der Umwelt zu vielen diesbezüglichen Krankheiten führen können, und dies aber sehr vielen Menschen nicht bewusst ist, da dies immer noch ein gewisses Tabuthema darstellt.

Bei Fragen steht der Referent unter ☎ 9189424 und Markus Bauer ☎ 9603-13 gerne zur Verfügung.

Bericht: Lang



Gehört gesehen.

Musik, Kabarett & Kleinkunst in Aldersbach



Aldersbacher

12.07.2018	Chorakademie-Festkonzert	i. R. d. Europäischen Wochen
13.07.2018	Flez Orange	
20.07.2018	Alpin Drums (Seebühne)	
17. - 19.08.	Gartenzauber Aldersbach (Klostergarten)	
08.09.2018	Dicht & Ergreifend (Open Air)	
14.09.2018	Urtyp Inferno & Sex à la Bamba	
15.09.2018	Wally & Ami Warning	
16.09.2018	Internationaler Volksmusiktag	
21.09.2018	Pam Pam Ida (Open Air)	
27.09.2018	Franziska Wanninger	
02.10.2018	Aldersbacher Bierwood	
25.10.2018	Sauglocknläutn	
15.11.2018	Roland Hefter	

Die Veranstaltungen sind bestuhlt und werden bewirtet. Tickets: im Klosterladen oder unter www.okticket.de. Weitere Infos: Tel. 08543 9604-0 oder info@aldersbacher.de

INFO



Word und Excel für Einsteiger

10-wöchiger Kurs brachte viele neue Erkenntnisse

In der Zeit vom 21. Februar bis zum 2. Mai haben Heidi und Dieter Rabs in den Räumen der Mittelschule mit bis zu acht interessierten Teilnehmern im Rahmen der „Gesunde Gemeinde Aidenbach“ einen Computerkurs durchgeführt. Erklärtes Ziel war es, vorhandene Kenntnisse mit WORD und EXCEL zu verbessern. Nachdem die Lerngruppe mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen startete, einigte man sich darauf, dass alle mitgenommen werden sollten. Das ließ sich natürlich nur so regeln, dass die unerfahrenen Teilnehmer fleißig zu Hause üben mussten. So wurden Texte mit Tabulatoren in ansehnlichere Form gebracht, Grafiken und Bilder in Texte eingefügt und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten ausprobiert. Als alle in der Lage waren, Zahlen in eine Tabelle in EXCEL einzufügen und die Tabelle die Ergebnisse selbst ermitteln zu lassen, war die Freude doch groß, dass man sich in Zukunft den Taschenrechner sparen kann. Wie fast schon traditionell, setzten sich alle noch zum Abschluss in der Mensa zusammen und besprachen bei Butterbreze und Limo, die Rabs gespendet hatten, die gelungene Veranstaltung. Heimlich hatte Edeltraut Wellenhofer bei den Teilnehmern gesammelt und übergab den Ausbildern einen herrlichen Blumenstrauß, etwas Nervennahrung und einen Gutschein, mit dem die Beiden mal Essen gehen können. Einhellige Meinung: „Wenn ihr das im Herbst wiederholt, sind wir dabei.“

Bericht: Rabs

Anderle

GmbH

FENSTER + TÜREN

in Kunststoff u. Aluminium

eigene Herstellung

Vertrieb

Montage

Haidenburger Str. 53 | 94501 Aidenbach

Telefon: 08543 / 96170 | www.anderle-fenster.de



Schnuppertauchen für Anfänger bei der PAGA-DIVING Tauchschule am 15. Juli



Sommerzeit ist Reisezeit. Viele Reisedesituationen wie z. B. das Rote Meer, die Karibik und Asien locken mit wunderschönen Unterwasserwelten. Wem Schnorcheln nicht genug ist, der kann sich in Aidenbach zum kostenlosen Schnupperkurs des PAGA-Sportzentrums anmelden, um die ersten Schritte in Richtung Tauchschein zu gehen. Natürlich sind auch alle willkommen, die einfach nur gerne das Gefühl austesten möchten, wie es ist, unter Wasser zu atmen und schwerelos dahin zu gleiten. In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr stellt Patrik Gaus bei seinem Anwesen im Max-Peinkofer-Weg 10 seinen Trainingspool allen Interessierten zur Verfügung. Vorkenntnisse sind keine erforderlich; das Schnuppertauchen ist auch für Personen jeden Alters möglich. Am 2. September findet im Rahmen des Ferienprogramms ein extra Kinder-Schnuppertauchen statt (13:30 - 16:00 Uhr), daher wird der Gesunde Gemeinde-Kurs am 15. Juli vorzüglich für Erwachsene empfohlen. Eine Anmeldung ist erforderlich, außerdem ist Badekleidung und ein Badetuch selbst mitzubringen. Anmeldung und Informationen: Markus Bauer ☎ 9603-13 oder per E-Mail an markus.bauer@aidenbach.de

Bild: Wasserwacht




Praxis für Physiotherapie

Corinna Riepl • Physiotherapeutin

Marktplatz 37 • 94501 Aidenbach

Telefon: 08543 - 60 10 112 • www.prophysio-riepi.de

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr • Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr

Für alle Kassen zugelassen! Termine nach Vereinbarung!

Eröffnung des Painting Island Studios und Planungsbüro Eichinger Holz100



Bürgermeister Karl Obermeier gratuliert zur raschen „Wiederbelebung“ der ehem. Verkaufsräume der Metzgerei Asen (v. li.) Hans und Beate Asen, Karl Obermeier, Claudia und Reiner Eichinger

Am Freitag, den 6. April 2018, ist das Painting Island Studio und das Planungsbüro Eichinger Holz100 am Marktplatz 43 in Aidenbach von Reiner und Claudia Eichinger eröffnet worden. Das Wetter spielte mit und zahlreiche Besucher kamen mit Interesse, um das neu gestaltete Studio zu besichtigen. Ende 2017 wurde das Metzgerei- und Feinkostgeschäft Asen durch Herrn und Frau Asen aufgegeben. Ideal für das Vorhaben von Painting Island als Eventstudio und das Holz100-Projekt, welches bereits nach 1-monatigen Umgestaltungsarbeiten eröffnet werden konnte.

Painting Island

Die Eichingers erzählen, wie alles begann: „Durch einen 4-jährigen Auslandsaufenthalt in Florida und dem ständig gleichbleibenden Klima konnten wir uns viel in der Natur aufhalten. Dadurch wurde unsere Kreativität zu Tage gefördert. Die Sonne, der Strand, das Meer, Muscheln am Strand, die Palmen – auch nach unserer Rückkehr nach Deutschland wollten wir nicht vergessen, was wir gesehen haben und unsere Erfahrungen und Erlebnisse aus der weiten Ferne nach Niederbayern bringen. Das Projekt der angeleiteten Acrylmalerei hat uns nicht mehr losgelassen. Es ging uns nicht mehr aus dem Kopf. So haben wir Nägel mit Köpfen gemacht. Dann hat es auch nicht mehr lange gedauert bis wir unser Vorhaben verwirklichen konnten. Nun gibt es in Aidenbach ein kreatives Eventstudio für Jung und Alt.“ Das Studio bietet die Möglichkeit, Geburtstagpartys oder Kindergeburtstage zu feiern, Kindervormittage am Wochenende, Ferienprogramm, auch Jugendveranstaltungen oder Jungesellinnen Abschiede hier zu veranstalten. Auch gibt es „Ladies night out“-Partys (sogenannte Mädels- oder Damenabende) nur für „Ladys“. Bei der „Couples night“ (Paar-Abend) werden Motive angeboten, die als Paar zusammen gemalt werden. Auf einer Leinwand entsteht der eine Part und der andere malt den dazugehörigen Part. Hierbei kommt es auf das eigene Werk

aber auch auf das des anderen an. Eine kleine Herausforderung wartet auf das Paar! Am Ende des Abends ist ein tolles gemeinschaftliches Werk entstanden. Ideal für alle die sich kreativ und gemeinsam ausprobieren wollen, um der Liebe einen persönlichen Ausdruck zu verleihen.



In der näheren Zukunft sind auch mehrtägige Malkurse mit Ölfarbe, Acryl oder Aquarell geplant. Jeder kann reinkommen und mitmachen um seine Kreativität auszuprobieren. In etwa 2 1/2 Stunden entsteht unter Anleitung für jeden Teilnehmer sein schönstes Kunstwerk. Ein Art Coach steht mit hilfreichen Tipps und Tricks zur Seite. Das Motto von Painting Island hierbei ist immer: **Jeder ist ein Künstler und schafft sein eigenes Kunstwerk mit einer Menge Spaß und guter Laune.** Schritt für Schritt zu einem schönen Acrylbild. Auch ohne Vorkenntnisse. Sätze wie: „Und ich dachte, ich kann gar nicht malen.“, „Das hat ja auch noch Spaß gemacht.“, „Ich war absolut fokussiert und bin in eine andere Welt eingetaucht.“, „Ich wusste gar nicht was da für ein Picasso in mir steckt.“ hören die Art Coaches immer wieder von den Kursteilnehmern. „Und genau das ist unser Ziel“, so Claudia Eichinger, „Nach unserem Event haben wir Ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und der Überraschungseffekt für Sie ist uns gelungen. Das ist unser schönstes Geschenk.“ Painting Island bietet für alle Altersgruppen Motivmalerei an.

Zur Verstärkung suchen wir:

Abteilung Rohrleitungsbau / Kabelbau:

- Baggerführer
- Saugbaggerfahrer

Abteilung Bohrtechnik:

- Bohrmeister für Horizontalbohranlagen
- Bohrgeräteführer für Horizontalbohranlagen (gerne auch Quereinsteiger mit Führerscheinklasse CE)

Wir bieten:

- Übertarifliche Bezahlung
- Möglichkeit mit firmeneigenem PKW nach Hause zu fahren

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:



Kroiss Tiefbau GmbH
 94439 Roßbach
 Tel. 0 85 64 / 96 11-0
www.kroiss-web.de
 E-Mail: bewerbung@kroiss-web.de



Neu in Aidenbach

Hier kann man mit Freunden, Familie, Bekannten oder Kollegen eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen und für kurze Zeit entspannen, relaxen und abschalten.

Alle weiteren Informationen und wann welche Motive gemalt werden, sind in der Schaufensterauslage (Marktplatz 43) oder im Internet unter www.paintingisland.com zu erfahren.

Claudia und Reiner Eichinger, info@paintingisland.com

☎ 6012370, Whats App/mobil: 0151 730 43 666

📌 Painting Island – Gutscheine im Laden erhältlich –
Öffnungszeiten Mo-Fr 9-13:30 Uhr, Samstag 10-14 Uhr
Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage: 10-18 Uhr

Eichinger Holz100

„Auch das Thema Gesundheit hat uns zu jeder Zeit beschäftigt und dazu gebracht, ein Partnerunternehmen der Thoma Holz100 GmbH in Österreich zu werden. Gesundes Wohnen ohne Chemie im Vollholzhaus. Wir stehen mit unserer festen Überzeugung dafür, in der heutigen Zeit alte Werte und zum Teil vergessene Traditionen im Hausbau als Vollholzhaus aufleben zu lassen.“, so Reiner Eichinger. In kürzester Zeit entsteht ein Vollholz-Haus mit Wohlfühlklima mit mondgeerntetem Holz.

Informationen zum Thema Vollholzhäuser Montag bis Freitag 9:00 -13.30 Uhr und nach Absprache oder Terminvereinbarung im Planungsbüro

Alle weiteren Informationen auch unter www.thoma.at
www.eichingerholz100.com ☎ 9199440 oder 0151 42520731

Bild Malen/Bericht: Eichinger

Gleich zwei neue Hausmeister-service-Dienstleister in Aidenbach



Wellnhofer Kürzlich erschien Wolfgang Wellnhofer im Rathaus, um dem Bürgermeister die Neuerungen in seiner Firma vorzustellen. Den Fliesenlegerbetrieb „Fliesen Wellnhofer“ betreibt er bereits seit 2005 und nun wird dieser um einen Hausmeisterservice erweitert. Zu den neuen Arbeitsgebieten gehören Gartenarbeiten wie Rasenmähen, Hecken und Bäume zuschneiden, das Fällen kleinerer Bäume und was sonst ums Haus an Reparaturarbeiten nötig ist. Auch kleinere Verputzarbeiten sind möglich sowie das Errichten von Zäun-

nen und Gartenmauern. Der Chef ist per Handy wochentags von 7-19 Uhr erreichbar und beantwortet gerne die individuellen Anfragen: 0160 97760936.



Walkowiak (Bild oben) Der Pole Andrzej Walkowiak präsentierte seinen Garten- und Hausmeisterservice im Rathaus. Der Familienvater macht „alle kleinen Sachen“, wie er selbst sagt: Mäh- und Zuschnittarbeiten, Treppenhaus putzen, beim Umzug helfen, Renovierungsarbeiten, usw. Er betont, dass er alle Maschinen selbst mitbringt und die durch die Arbeit entstandenen Gartenabfälle entsorgt. Herr Walkowiak ist zur Terminvereinbarung am besten erreichbar zwischen 17 und 20 Uhr: 0151 43370875.

JA+C

Garten- & Hausmeisterservice

Walkowiak Andrzej
Max-Matheis-Str. 2 · 94501 Aidenbach
Tel. 0151 / 43 37 08 75
Tel. 0151 / 26 92 82 80
E-Mail: infoutil29@gmail.com

Auf in den Sommer!

Stylische Sonnenbrillen auch in Ihrer Sehstärke!

- ▶ Große Auswahl
- ▶ Verschiedene Tönungen
- ▶ Leichte Kunststoffgläser
- ▶ 100% UV-Schutz



optik thierfelder

Vilshofen · Aidenbach · www.optikthierfelder.de



Kindergarten, Schule, Jugend

Osterfeier im Kindergarten



Am 29. April 2018 fand im Kindergarten die alljährliche Osterfeier statt. Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass der Elternbeirat für die Feier ein gesundes Frühstück vorbereitet. Die Kinder können sich nach Belieben am Buffet bedienen. Ein großer Dank gilt hier den Mitgliedern des Elternbeirates für das große Engagement. **VIELEN DANK!!!!**

Bild/Bericht: Steinbauer



Tolles Informationsangebot für die Wahl des richtigen Berufes

Gemeinsamer Berufsfindungstag der Mittelschulen Aidenbach und Ortenburg

Sogar ein Freitagnachmittag fand bei den Mittelschülern aus Ortenburg und Aidenbach großen Anklang. Schließlich waren insgesamt 22 Vertreter aus den Firmen der Region Aidenbach / Ortenburg an die Mittelschule Aidenbach gekommen, um in zwei Workshop-Runden Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder zu geben.

Wieder einmal hatten die beiden Verbundpartner, die Mittelschulen Aidenbach und Ortenburg zu ihrem Berufsfindungstag „Schu-Wi-Du“ („Schule-Wirtschaft und Du“) eingeladen. Die Verantwortlichen der beiden Schulen fragten bei den Firmen der Region an, ob sie sich an diesem Aktionstag beteiligen wollen. Was für Rektor Richard Detter – so in seiner Begrüßung – ganz erstaunlich und toll war: es gab kaum eine Absage, fast alle sagten zu und kamen zu dem Berufsfindungstag. Dies, so der Aidenbacher Schulleiter, werte er als deutliches Zeichen. Die Firmen und Betriebe signalisieren damit, dass ihnen die Mittelschüler sehr wichtig sind und dass sie ihnen bereitwillig Hilfestellung geben wollen, was es bei der Berufswahl zu beachten gilt und was in den verschiedenen Berufsfeldern gefordert wird.

Detter ging in seiner Begrüßung auch auf die aktuelle Nachricht ein, wonach jeder vierte Auszubildende seine Lehre nicht fertig macht, sondern vorzeitig abbricht. Als einer der Gründe dafür werde häufig angegeben, dass die Jugendlichen während der Schulzeit zu wenig Informationen über die verschiedenen Berufe bekämen. Diesen Vorwurf könne man den beiden Partnerschulen Aidenbach und Ortenburg bestimmt nicht machen, meinte Detter, schließlich verfolge auch die aktuelle Veranstaltung das Kernanliegen, den Schülerinnen und Schülern möglichst viele Informationen über verschiedene Berufe zu geben.

Für die Mittelschüler war dieser Info-Tag erneut ein ganz tolles Angebot. Die umfangreiche Palette repräsentierte schließlich auch die gesamte Ausbildungsregion der beiden Schulen. Viele Schüler werden nach ihrer Schulzeit in einem dieser Betriebe eine Ausbildung beginnen können. Für das gute Miteinander bedankte sich Richard Detter, stellvertretend für die beiden Schulen. Schüler und Lehrer aus der Partnerschule Ortenburg waren diesmal eigens nach Aidenbach gekommen, um sich an dem gemeinsamen Informationstag zu beteiligen. Von dem tollen Angebot konnten sich auch die drei Bürgermeister Karl Obermeier (Aidenbach), Stefan Lang (Ortenburg) und Herrmann Etzel (Egglham) überzeugen, die Rektor Detter als Ehrengäste herzlich begrüßte.



Ein tolles und umfangreiches Informationsangebot gab es für Schüler, Lehrer und Eltern gleich zu Beginn der Veranstaltung. In der Aula der Mittelschule Aidenbach hatten die 22 Firmen ihre Präsentationsstände aufgebaut und gaben umfangreiche Einblicke in ihre Betriebe und in die Berufsfelder, die bei ihnen angeboten werden. Die Besucher zeigten sich von dem tollen Angebot sehr beeindruckt.

Nach dieser Ausbildungsmesse ging es in den Klassenzimmern und Fachräumen der Mittelschule in die Workshops. Aus der breiten Angebotspalette hatten sich die Schüler im Vorfeld für zwei Veranstaltungen entschieden. Die unterschiedlichen Berufsfelder wurden von folgenden Gästen repräsentiert: Asklepios Klinik, AWO-Seniorenheim, Elektro Bauer, Elektro Emmer, Fachschule für Altenpflege, Hagebau-Segl, Metallbau Haslinger, Kindergarten Aidenbach, Knorr-Bremse, Kfz-Labormeier und Kfz-Innung, Firma Lindner, Flair-Hotel Mayerhofer, Micro-Epsilon, Firma Schaltbau, Firma Sonnleitner, Bauunternehmen Tischler, Firma Metron, Nutzfahrzeuge Paul, Bäckerei Langmeyer, Firma Frenz und Hotel Aktiv-Vital sowie die AOK mit einem Info-Stand über gesunde Ernährung.



Kindergarten, Schule, Jugend



Zwischendurch konnten sich die Gäste wie auch die Schüler und deren Eltern in der Mensa stärken. Für Kaffee und Kuchen oder eine andere Stärkung hatte der Aidenbacher Elternbeirat gesorgt. Abschließend zogen die beiden verantwortlichen Direktoren Thomas Lemberger (Mittelschule Ortenburg) und Richard Detter (Mittelschule Aidenbach) ein sehr positives Resümee nach einer sehr gelungenen und informativen Veranstaltung.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haslbeck

GUTSCHEINE PROBETRaining

PAGA SPORTZENTRUM

FIT WERDEN
GUT FÜHLEN
SICHER SEIN
SPASS HABEN

WWW.PAGA-SPORT.DE

94501 AIDENBACH • INFO: 0160 / 800 99 68

SELBSTVERTEIDIGUNG • KAMPFSport • EMS • FITNESS • TAUCHSCHULE

AKTUELLE KURSE • EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH • AKTUELLE KURSE

EMS

TAUCHSCHULE

SELBSTVERTEIDIGUNG

Schwimmfest an der Mittelschule Aidenbach Elena Häusler und Andreas Zeisler mit Tagesbestzeit



Eine rege Beteiligung und zum Teil recht gute Leistungen gab es beim Schwimmfest der Mittelschule im Aidenbacher Hallenbad. Tagesschnellste waren Elena Häusler und Andreas Zeisler.

Auf dem Programm standen Wettbewerbe über 60 Meter Brust, 60 Meter Freistil und 40 Meter Rückenschwimmen. Bei der Siegerehrung stellte Rektor Richard Detter fest, dass sich auch in diesem Jahr doch wieder recht viele Schüler an dem Wettbewerb beteiligt hatten. Die drei Erstplatzierten jeden Jahrgangs und jeder Disziplin wurden anschließend von Rektor Richard Detter mit Urkunden ausgezeichnet, ein besonderer Preis, in Form zweier Pokale gab es darüber hinaus für die beiden Tagesschnellsten, Elena Häusler und Andreas Zeisler. Die Ergebnisse: **60m – Brust Jungen:** 2007: 1. Yannic Tanner (5a); 2. Luca Sachs (5a); 3. Nico Eckl (5a); **2006:** 1. Ben Steinigen (6a); 2. Dominic Vouilleme (6b); 3. Andreas Seidel (6a); **2005:** 1. Alexander Schwarzmeier (7b); 2. Korbinian Veitweber (7a); 3. Sebastian Seefried (6b); **2004:** 1. Maximilian Engl (8b); 2. Dominik Schmidt (8a); 3. Kevin Wall (7a); **2003:** 1. Elias Salzberger (9a); 2. Lars Oberstädt (7a); 3. Julian Wimmer (9a); **2002:** 1. Andreas Fuchs (10b); 2. Steven Reichert (10a); 3. Tobias Fredl (10b); **2001:** 1. Michael Zikeli (10b); 2. Michael Fischer; **2000:** 1. Manuel Aigner (10a); **60m - Brust Mädchen:** **2007:** 1. Lena Ebner (5a); 2. Milena Scheichl (5a); **2006:** 1. Anna-Lena Leitner (6a); 2. Eva Petermichl (5a); 3. Lisa Petermichl (5a); **2005:** 1. Leonie

Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier
94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax. 08543 /4129

Planung
Montage
Überwachung

Wagner (7a); 2. Emma Lang (7a); 3. Leonie Fritsch (7a); **2004:** 1. Michelle Art (7b); 2. Lea Würf (7a); 3. Nicole Petermichl (8a); **2003:** 1. Elena Häusler (9a); 2. Vanessa Lehner (9a); 3. Julia Geißler (9b); **2002:** 1. Eva-Maria Wagner (9a); 2. Vanessa Petersen (9b); **2000:** 1. Selina Hartmann (9b); **60m – Freistil Jungen:** **2007:** 1. Luca Sachs (5a); 2. Tobias Knott (5a); **2006:** 1. Ben Steinigen (6a); 2. Kevin Holzner (6a); 3. Alexander Ahollinger (6b); **2005:** 1. Majed Hamadou (6b); 2. Alexander Schwarzmeier (7b); 3. Jonah Pochert (6b); **2004:** 1. Lukas Stirner (8b); 2. Arnis Millaku (8a); 3. Felix Hafeneder (7a); **2003:** 1. Alexander Würf (9a); 2. Elias Salzberger (9a); 3. Abdullah Alnasor (8b); **2002:** 1. Andreas Zeisler (10a); 2. Hasan Aljudih (8b); 3. Andreas Fuchs (10b); **2001:** 1. Michael Zikeli (10b); **60m – Freistil Mädchen:** **2007:** 1. Naomi Wagner (5a); 2. **2006:** 1. Elizabeta Cadonja (5a); **2005:** 1. Elea Frammersberger (6a); **2004:** 1. Michelle Art (6a); 2. Nicole Petermichl (8a); **2003:** 1. Elena Häusler (9a); **2002:** 1. Jessica Kluge (9b); **2000:** 1. Selina Hartmann (9b); **40m – Rücken Jungen:** 1. Andreas Zeisler (10a); 2. Michael Zikeli (10b); 3. Kevin Holzner (6a); **40m – Rücken Mädchen:** 1. Michelle Art (7b); 2. Nicole Petermichl (8a); 3. Eva-Maria Wagner (9a);

Bericht: Mittelschule,
Bild: Roth-Haslbeck

DAS ABENTEUER WARTET DRAUSSEN.

Tageszulassung mit
13.550 € Preisvorteil

Der ŠKODA OCTAVIA COMBI SCOUT.

Ob im Großstadtdschungel oder auf Offroad-Terrain: Der Fahrspaß bleibt derselbe. Und zum Fahrspaß kommt nun noch Sparspaß: 10x Octavia Scout TDI DSG Tageszulassung mit: Alcantara-Polsterung, Navigationssystem Columbus, Standheizung, LED-Scheinwerfern, Anhängerkupplung abnehmbar, Einparkhilfe vorne und hinten, elektrische Heckklappe, Rückfahrkamera und vielem mehr- Unverbindliche Preisempfehlung des Hersteller: 43.550 €. Nur solange der Vorrat reicht. Jetzt schon für **29.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA OCTAVIA COMBI 2,0i TDI DSG 4x4 SCOUT 110 kW (150 PS):
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,2; CO₂-Emission, kombiniert: 135 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 8,3–5,8; außerorts: 5,9–4,5; kombiniert: 6,8–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 158–130 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–B
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS ZANDER e.K.

Vorwaldstraße 1a, 94575 Windorf-Otterskirchen
Tel.: 08546973190 email: info@autohaus-zander.de
www.autohaus-zander.de

Elektro Bauer

Ihr Team in Sachen Strom

Miele

 -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach-Kriestorf
Telefon 08547/594 • Fax 08547/7925
eMail: elo-bauer@t-online.de

Tagesfahrten für Kinder mit dem KJR Passau

Der Kreisjugendring Passau veranstaltet auch in diesem Jahr wieder verschiedene Tagesausflüge vom 30.07.-03.08.2018. Die Tagesveranstaltungen starten um 8:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr.

Piraten auf der Donauinsel gestrandet! am 30.07.2018

Mit der Takatuka wird die Donauinsel bei Deggendorf angesteuert. Hier werden alle Teilnehmer eine Piratenausbildung absolvieren und viel erleben. Am Lagerfeuer kann der große Hunger gestillt werden.

Entdecker auf Tour am 31.07.2018

Ziel dieser Fahrt ist das Bayerwald Xperium. Über 100 Experimentierstationen warten auf die Teilnehmer. Es erwartet euch eine besondere Reise, bei der man die Naturphänomene mit allen Sinnen kennenlernen kann.

Wald-Tag am 01.08.2018

Wir laden dich ein zu einem Wald-Kindertag mit Experimenten, Mitmachstationen, Basisteilen und vieles mehr.

Linz – Ars Electronica am 02.08.2018

Auf geht's nach Linz. Im Ars Electronica glaubst Du ein Forschungslabor in der Zukunft zu besuchen. Mit super 3D Kino!

Danubia am 03.08.2018

Mit dem Schiff geht's zum Haus am Strom. Hier kann man alles über die schöne Donau erfahren. Auf Schmugglerpfaden geht es dann über die Grenze und zurück in eine vergangene Zeit, in der viele Menschen schmuggelten um zu überleben.

Preis pro Teilnehmer und Fahrt: 18,- €
Alter: ab 6 Jahre

Anmeldeschluss: 25.07.2018

Mit dem Ferienspaß können alle Tagesfahrten für nur 69 € (Geschwister zahlen 63 €) gebucht werden!

Nähere Informationen und Anmeldung beim Kreisjugendring Passau ☎ 08502 91778-0
info@kjr-passau.de | www.kjr-passau.de

oder bei unserer
Gemeindejugendpflegerin
Alex Kempinger!





Kindergarten, Schule, Jugend

Die Aidenbacher „Helden“ holen Silber bei den „Zukunfts-Machern“



Einen tollen 2. Platz holten die vier Schüler von der Mittelschule Aidenbach beim Wettbewerb der „Zukunfts-Macher“: (v. li.) Andreas Daxberger, Nicole Petermichl, Dominik Schmidt und Florian Knödl.

Kürzlich fand die Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs der Hans Lindner Stiftung „Die Zukunfts-Macher“ auf Schloss Mariakirchen statt. Seit dem Schuljahr 2015/16 unterstützt die Hans Lindner Stiftung Mittel-, Montessori- und Förderschulen bei der Förderung der Lernenden mit diesem Konzept. Im Mittelpunkt stehen die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, marktorientiertes Denken und die Kontaktabbauung zur Wirtschaft. Erstmals nahm auch die Mittelschule Aidenbach teil. Dabei planten und fertigten die Schüler in Teams im Rahmen des Technikunterrichts, betreut von Fachlehrerin Margret Gotzler, ein Werkstück ihrer Wahl und entwickelten dazu einen Geschäftsplan zur Vermarktung des Produktes. Die Mannschaft „Die Helden“, Nicole Petermichl, Florian Knödl, Dominik Schmidt und Andreas Daxberger (alle aus der Klasse 8a), konnte bereits am 12. März bei der Vorausscheidung in Passau eine Jury bestehend aus regionalen Handwerkern, Gewerbetreibenden sowie Mitarbeitern der Hans Lindner Stiftung und der Handwerkskammer überzeugen. Von 57 Teams aus den vier Landkreisen Rottal-Inn, Freyung-Grafenau, Dingolfing-Landau und Passau kam das Aidenbacher Team unter die besten 22.

Zur finalen Entscheidung präsentierten diese Gruppen in Mariakirchen ihr Werkstück mit dem Geschäftsplan vor der Jury im Messebetrieb. Hinter dem Siegerteam „MLJ AG“ der Maximus-von-Imhof-Mittelschule Reisbach durften sich die Aidenbacher Schüler über den hervorragenden 2. Platz und dem Preisgeld von 250 € freuen.

Bericht: Mittelschule, Bild: Gotzler

Aidenbacher Mittelschüler landen auf dem Treppchen



Über den 3. Platz im Landesfinale in Bayreuth freuen sich: (hinten v. li.): Betreuer Michael Zikeli, Hasan Aljudih, Kevin Wall, Julian Heitzinger, Elias Schrader, Lorenz Baumgartner, Andreas Fuchs, Ben Steinigen und Lehrer Michael Rüdiger; (vorne v. li.): Alexander Schwarzmeier, Lars Oberstädt, Alexander Ahollinger und Mustafa Aljudih.

Vor einigen Wochen hatten sich die Aidenbacher Mittelschüler durch den Sieg im Bezirksfinale in Mainburg für das Landesfinale in Bayreuth qualifiziert. Die Mannschaft gewann dort ihre Wertungsklassen III/2 und wurde somit niederbayerischer Meister. Zu diesem Mannschaftswettbewerb zählen die Wettbewerbe über 50m-Rücken, 50m-Brust und 50m-Freistil. Jeweils drei bzw. vier Schwimmer aus den jeweiligen Mannschaften gehen hierbei an den Start. Die zwei bzw. drei besten erzielten Zeiten in den jeweiligen Disziplinen werden zur Gesamtzeit des Teams addiert, wie auch die Zeiten der 4x50m-Brust-Staffel und der 8x50m-Freistil-Staffel hinzugezählt werden. Nicht die überragenden Einzelschwimmer garantieren also dabei den Erfolg, sondern mehr die mannschaftliche Geschlossenheit.

Die Aidenbacher Schüler um ihren Trainer, Lehrer Michael Rüdiger, wussten zwar, dass sie im Bezirksfinale noch nicht ihr gesamtes Leistungspotential hatten ausschöpfen können. Dennoch mussten sie im Landesfinale mit einer starken Konkurrenz aus Zeil/Sand am Main (Unterfranken), Amberg (Oberpfalz), Bad Tölz (Oberbayern) und München rechnen. Hinzu kam, dass viele der sehr starken Schwimmer der letztjährigen Mannschaft altersbedingt nicht mehr an den Start gehen durften und deshalb ein sehr stark verjüngtes Team ins Rennen ging. Trainer Michael Rüdiger schickte folgende Schüler an den Start: Kevin Wall, Andreas Fuchs, Alexander



Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

Schwarzmeier, Ben Steinigen, Mustafa Aljudih, Hasan Aljudih, Julian Heitzinger, Lars Oberstädt und Alexander Ahollinger. Für viele der Aidenbacher Schwimmer war der Start in einem Landesfinale Neuland, entsprechend groß war ihre Aufregung.

Dennoch zeigte sich Betreuer Michael Rüdiger abschließend mehr als zufrieden, denn die neun Aidenbacher Schwimmer konnten ihre persönlichen Bestzeiten noch einmal steigern, wodurch in der Endabrechnung ein toller dritter Platz heraus sprang. Wenngleich das Aidenbacher Team gegen die siegreiche Schule aus Bad Tölz und die eigentlichen Favoriten von der Mittelschule Zeil/Sand am Main, die auf dem 2. Platz landeten, darf die Bronze-Medaille, die es bei der Siegerehrung gab, als toller Erfolg gewertet werden.

Bericht/Bild: Mittelschule

Geschenke zum Welttag des Buches: Eröffnung einer neuen Schülerbücherei und eine Autorenlesung

Was lange ersehnt und geplant war, ist endlich Wirklichkeit geworden: An der Mittelschule Aidenbach konnte eine Schülerbücherei errichtet werden. Aus Anlass der Eröffnung fand eine kleine Feier statt, in deren Mittelpunkt eine Autorenlesung der niederbayerischen Krimiautorin Ingrid Werner stand. Rektor Richard Detter konnte in der hellen, freundlichen Atmosphäre des neu eingerichteten Büchereiraums das Lehrerkollegium und einige Ehrengäste begrüßen, darunter den Aidenbacher Zahnarzt Dr. Manfred Meier, der mit seiner Geldspende den Stein für die Errichtung der Schülerbücherei ins Rollen gebracht hatte. Bürgermeister Karl Obermeier betonte in seinem Grußwort den hohen Stellenwert des Lesens und zeigte sich erfreut, dass nun mit der Schülerbücherei ein weiterer wichtiger Bestandteil einer attraktiven Schule geschaffen worden sei.

Der Schulleiter sprach von einem besonderen Tag für die Mittelschule, denn mit dem Grundstock an Büchern, der natürlich noch Erweiterungspotential habe, könne die Lesekompetenz der Schüler weiter gesteigert werden. Schon seit längerem wollte man der Leseförderung an Mittelschule Aidenbach eine größere Bedeutung verleihen, die Verwirklichung einer Schülerbücherei war aber jetzt erst durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel möglich geworden. Er dankte in diesem Zusammenhang dem Zahnarzt Dr. Meier für die Spende von 1400€ im Dezember 2017, dem Elternbeiratsvorsitzenden Christoph Lickl, der bei der Feier einen Scheck über 1000€ überreichte, sowie dem Schulverbandsvorsitzenden Karl Obermeier. Zusammen mit einem Viertel des Erlöses des Weihnachtsbasars 2017 wurde eine Summe erreicht, mit der



Dank ihrer Hilfe konnte die Aidenbacher Schülerbücherei in die Tat umgesetzt werden: (v. li.) Rektor Richard Detter, das Büchereiteam, bestehend aus Diana Weber Harbeck, Inge Oberleitner, Astrid Herrmann, Simone Rauch, Michaela Roth-Haslbeck. Daneben die Autorin Ingrid Werner, Zahnarzt Dr. Meier und Bürgermeister Karl Obermeier.

man das Projekt Schülerbücherei in Angriff nehmen konnte. Ein Team von fünf Lehrerinnen holte sich zunächst Anregungen an einer bestehenden Schülerbücherei der Maria-Ward-Schule in Waldkirchen. Dort gab die Expertin auf dem Gebiet Schülerbücherei, Frau Edeltraud Wagner, wertvolle Tipps. Dann begann das Büchereiteam Inge Oberleitner, Simone Rauch, Astrid Herrmann, Michaela Roth-Haslbeck und Diana Weber-Harbeck mit der Raumplanung und einer Schülerbefragung, welche Lesestoffe denn besonders interessant und anschaffenswert sind. Die Bücher wurden von der Buchhandlung Kirmse bezogen, deren Chef Peter Stockinger bei der weiteren Auswahl mit Rat und Tat beiseite standen. Sogar die Osterferien wurden genutzt, damit die Schülerbücherei am Welttag des Buches, dem 23. April, eröffnet werden kann. Freiwillig und mit Begeisterung bauten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 8aM die benötigten Möbel auf und strichen die Wände. Unterstützt wurden sie dabei von den Lehrerinnen Simone Rauch und Astrid Herrmann. Außerdem mussten mehr als 600 Bücher mit Spezialfolie eingebunden werden, Büchereiausweise für alle Mittelschüler wurden erstellt, die Verwaltung der Bücherei war zu organisieren – doch tatsächlich: die Schülerbücherei konnte am gewünschten Termin den Betrieb aufnehmen.

Bevor aber die Schüler mit dem Lesen der angeschafften Bücher beginnen, wurde ihnen vorgelesen. Dazu kam eine Schriftstellerin aus der Region, Frau Ingrid Werner, an die Schule. Die Verfasserin von vier Niederbayern-Krimis gab nicht nur kurzweilige Leseproben aus ihren Büchern, sondern ermöglichte auch einen Einblick in das Leben einer Autorin. So erfuhren die jungen Zuhörer, zu denen sich auch einige Eltern gesellt hatten, dass die Hauptfigur ihrer Werke, die private Ermittlerin Karin Schneider, die die Verbrechen hobbymäßig löst, autobiografische Züge trägt. Des Weiteren erläuterte die Buchautorin, wie Bücher entstehen und woher die Ideen für ihre Kriminalfälle stammen.

Um sich der Aufmerksamkeit des Schülerpublikums sicher zu sein, trug die Schriftstellerin aus ihren Bänden „Niederbayerische Affären“, „Karpfamer Katz“, „Ungnad“ und „Niederbayerische Göttinnen“ vor allem Passagen vor, in denen die Kinder der Protagonistin der Krimis als Handlungsträger beschrieben werden. Damit wurden die Neugier und das Interesse an den Büchern geweckt, das Weiterlesen müssen nun die Schüler selbst machen und dazu haben sie in der neuen Schülerbücherei vielfältigste Möglichkeiten.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haslbeck



Mietstapler

Elektro · Gas · Diesel · Geländestapler

Zoch GmbH & Co. KG · Am Gewerbepark 14 · D-94501 Aidenbach
Tel. +49 (0) 85 43 / 91 82 80 · mietstapler@zoch-gmbh.de · www.zoch-gabelstapler.de



Das Sommer-Ferienprogramm 2018

Bereits im April trafen sich Vereinsvertreter, Firmeninhaber, Vertreter von Parteien, die Gemeindejugendpflegerin Alexandra Kempinger und Bürgermeister Karl Obermeier im Rathaus Aidenbach, um ihre Ideen für das Ferienprogramm zu sammeln. Entstanden ist ein buntes Angebot an Aktivitäten!

Die schönste Zeit des Jahres rückt immer näher, sechs Wochen Sommerferien stehen vor der Tür. Damit keinesfalls Langeweile aufkommt, erscheint schon Anfang Juli das Aidenbacher Ferienprogramm. Gemeinsame Unternehmungen, zusammen schöne, spannende, lustige und erholsame Momente erleben – das macht die Ferienfreude aus.

Das diesjährige Programm beinhaltet sportliche Aktivitäten, wie Fußball, Tennis, Tauchen oder Bogenschießen, Spielespaß für jedes Alter und Künstlerisches, auch Reitkurse und Lagerfeuerromantik sind wieder dabei. Neu ist dieses Jahr neben Painting Island auch der MSC Emmersdorf mit einem Angebot vertreten.

Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die durch ihren Einsatz

einen großen Beitrag zur Organisation und Umsetzung des Ferienprogramms leisten. Auch ein großer Dank an die Firmen, die die Kinder und Jugendlichen in ihr „Business“ schnuppern lassen.



Der Markt Aidenbach wünscht viel Spaß bei allen Aktivitäten!

Zwei echte Hasen vertraten die Osterhasen

Osterwanderung der Aidenbacher Wasserwacht am

Gut gerüstet mit Osterkörbchen, Taschen und Rucksäcken fanden sich rund sechzig Teilnehmer ein und nutzten ein zum größten Teil wunderbar sonniges Zeitfenster für die Osterwanderung der Aidenbacher Wasserwacht. Besonders die Jüngeren feigten voran und suchten intensiv die Wegesränder ab, an denen der Osterhase und seine fleißigen Helfer um Jugendleiterin Olga Gimpl im Vorfeld mehrere hundert kleine Überraschungen versteckt hatten. Natürlich musste so manches noch unterwegs probiert werden, auch die alte Tradition des „Oabeggan“ am eigenen Kopf, wenn sich die Kinder trauten. Gut, dass alle Eier auch wirklich hartgekocht waren.



Die Tradition des „Oabeggan“ wurde von Max gleich am eigenen Kopf ausprobiert.

Im Tennisheim wurden die Schätze zu einem wahren Berg zusammengeführt und unter allen gerecht verteilt. Dort gab es neben einem reichlichen Kuchenbuffet noch eine weitere Überraschung – alle durften echte Hasen bewundern, füttern und streicheln.

Bilder/Bericht: Saibold

Vorstandschäftswechsel beim Kultur- und Festspielverein Aidenbach e.V.



(v. li.) Frank Saibold, Stefan Bauer, Barbara Sailer, Hermann Kaiser, Nicole Plattner, Simona Marschall, Franz-Xaver Rettenberger, Thomas Müller, Gerhard Stangl, Stefan Rauchfuß, Karl Obermeier

Bei schönstem Biergartenwetter traf man sich an einem Sonntagabend im Jagdzimmer beim Kirchenwirt in Aidenbach zur 11. Jahreshauptversammlung. Als 1. Vorstand begrüßte Hermann Kaiser die anwesenden Mitglieder mit den Worten, dass es diesmal einige Besonderheiten und Veränderungen gäbe. Beim Rückblick auf das Jahr 2017, in dem nicht nur erfolgreich gespielt wurde, unterstrich er auch, dass durch Werbung und Veranstaltungen die Bedeutung des Freilichtspiels und des Vereins ganz neu in den Blick der Öffentlichkeit geriet. So erinnerte er auch stolz an die Heimatpreisverleihung durch den jetzigen Ministerpräsidenten, Markus Söder, der auch die Schirmherrschaft des Festspiels übernahm. Genau in dem Jahr, als der Verein auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken konnte. Aus diesem Anlass wurden bei der Jahreshauptversammlung die Mitglieder geehrt, die von Anfang an dabei waren, besonders auch die ersten Vorstände, die damals den Verein aus der Taufe gehoben haben. Turnusgemäß waren, wie alle zwei Jahre, wieder Neuwahlen angesetzt. Dabei ergaben sich einige Veränderungen: Die bisherige Schatzmeisterin, Nicole Plattner gab ihr Amt an Gerhard Stangl ab, um als 1. Vorstand zu kandidieren – zu dem sie auch gewählt wurde. Hermann Kaiser, der sich gerne mehr um sein Privatleben kümmern möchte, wird sich im Verein weiterhin als

Wohnpark-Aidenbach – Haus D – „von Hals“ – NEUBAU in 2018 – Bauende 3/2019 * Verkauf 9 ETW mit Garage

Eigennutzung – Alterssitz – Anlage-Rendite-Objekt – 9 - Familienhaus am süd-westlichen Rand des Parks- (Einheiten 51qm – 79 qm)

Vilshofener Str.30 – Leuchtenbergweg 3 – 94501 Aidenbach

Alle Informationen im Detail (Baubeschreibung-Grundrisse-Ausstattung-Lageplan etc.) finden Sie im WEB unter

www.solidrent.de oder www.wohnpark-aidenbach.de



Unsere Beauftragte, Frau Martina Besel, und der Bauträger WAB GmbH würden uns freuen mit Ihnen die Baumaßnahme zu besichtigen und stehen für Fragen und Details gerne zu Ihrer Verfügung. Wir halten Unterlagen zum Objekt für Sie bereit. Informationsgespräche mit dem leitenden Architekten und dem Bauträger können auch individuell bei Frau Besel vereinbart werden. Ausstattungswünsche und individuelle Gestaltung der Wohnflächen können noch bis 30.07.2018 berücksichtigt werden. Reservierungen von Einheiten sind noch möglich, notarielle Kauf - Beurkundungen sind erst ab Ende September festlegbar, da entsprechende grundbuchrechtliche Eintragungen erst vollzogen sein müssen. Empfehlungen für günstige Finanzierungsmöglichkeiten können wir auf Wunsch benennen.

Für Kapital-Anleger zeigen wir realistische Rendite-Berechnungen auf.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen nach Vereinbarung oder telefonieren gerne mit Ihnen.

Adelheid Schneider-Schick (GF), Solid-Rent Immobilienmakler GmbH (Alleinvertreter)

089/785 763 51 oder mobil: 0151/1945 1820 -Frau Martina Besel-



Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de



Schriftführer einbringen. Mit großer Mehrheit wurde die innere Vorstandschaft, mit Stefan Rauchfuß (weiterhin 2. Vorstand) so gewählt. Die Mitglieder haben Franz-Xaver Rettenberger und Thomas Müller in ihren Ämtern als Beisitzer bestätigt, sowie Simona Marschall, Barbara Sailer, Frank Saibold und Stefan Bauer neu in dieses Gremium aufgenommen. Den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern, Uli Schütz und Martin Scholz gebührt besonderer Dank für ihr Engagement.

Bild/Bericht: Kaiser



Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Passau e. V.

Unternehmen
Mensch

www.caritaspasau.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) jetzt in Passau

Seit Anfang April gibt es eine Beratungsstelle in Passau, bei der sich Menschen mit bereits bestehender bzw. drohender Behinderung, deren PartnerInnen und Angehörige zu allen Fragen rund um das Thema Teilhabe, das u. a. die Bereiche Arbeit und Beruf, Assistenz sowie finanzielle Leistungen beinhaltet, kostenlos beraten lassen können. Die Beratung ist unabhängig von Leistungsträgern und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Weitere Informationen zur EUTB sind im dazugehörigen Flyer (liegen im Rathaus auf) oder bei Frau Maria Ranzinger oder Claudia Stefan (EUTB-Beraterinnen) zu erhalten. (eutb.ranzinger@caritas-pa-la.de oder eutb.stefan@caritas-pa-la.de)

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V., Obere Donaulände 8, 94032 Passau ☎ 0851 5018 763
www.caritaspasau.de

Bericht: Stefan

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Metallbauer (m/w)
in Vollzeit

Bewerbung bitte schriftlich an:



HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • SOLAR
WÄRMEPUMPEN
METALLBAU
GARTENGERÄTE

Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 1339 • Fax 08543 / 4684
E-Mail: info@schafflhuber-aidenbach.de
www.schafflhuber-aidenbach.de

Abenteuer-Natur-Camp des Schwimmclubs Aidenbach/Aldersbach e.V.

Alljährlich findet zu Pfingsten das Abenteuer-Natur-Camp des Schwimmclubs in den Kollbachhauen bei Kriestorf statt. Am Freitagnachmittag wurde der Zeltplatz mit insgesamt 5 Tipis zum Schlafen, 2 Pavillons fürs gemütliche Zusammensitzen und einem Küchenzelt gemeinsam aufgebaut. Nach getaner Arbeit bereiteten die fleißigen Küchenhelfer das Essen zu, auf das sich die hungrige Meute gleich stürzte. Mit vollem Magen machten es sich alle am Lagerfeuer gemütlich. Am nächsten Morgen wurde an einer langen Tafel gefrühstückt. Mit frischen Semmeln, Brot, Käse, Wurst, Kuchen – alles was das Herz begehrt – startete man in den Tag. Auf der großen Spielwiese beschäftigten sich die Kinder unter anderem mit Seilhüpfen, Dosenwerfen und Stelzengehen, so dass der Vormittag wie im Winde verfloß. Nachmittags zogen ein paar Regenwolken vorbei. In den großen Pavillons warteten alle mit ein paar Tischspielen oder schönen Malereien den kurzen Regenschauer ab. Einige Kinder und Erwachsene schnipselten fleißig das Gemüse und den Salat für den großen Grillabend, an dem alle Eltern und Großeltern eingeladen waren. Kurz vor Mitternacht machten die jüngsten Teilnehmer eine kleine Nachtwanderung. Einige mutige trauten sich sogar ohne Taschenlampe durch einen kleinen Waldweg zu gehen! Bis in die späten Abendstunden genossen alle das schöne Lagerfeuer und die guten Gespräche. Der Sonntag startete wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Kurz nach Mittag begann die alljährliche Fuchsjagd. Drei „Füchse“ liefen voraus und legten Spuren, die restliche Gruppe versuchte einige Minuten später die Füchse ausfindig zu machen. Über kleine Stromschnellen, durch hüfthohes Wasser hindurch und entlang von Feld- und Waldwegen folgte man den Spuren der „Füchse“. Nach und nach fingen die



„Jäger“ die „Füchse“ ein und brachten sie voller Stolz zurück ins Zeltlager.

Dort angekommen stürzten sich alle noch einmal in das kühle Nass. Nach einer kleinen Stärkung bereiteten die fleißigen Helfer wieder das gemeinsame Abendessen zu. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde wieder das schöne Lagerfeuer angezündet. Gegen Mitternacht kam dann ein Highlight für die größeren Teilnehmer des Zeltlagers. Im Wald wurde bereits am Nachmittag ein Gruselpfad aufgebaut. Bewaffnet mit Taschenlampen – die ganz mutigen ohne – machten sich die Kinder und Jugendlichen paarweise auf den Weg in den Wald. Dort warteten einige gruselige Hindernisse die zu meistern waren. Durch Spinnennetze hindurch und vorbei an furchteinflößenden Gestalten schafften es alle ohne Taschenlampe durch den Pfad. Nach dem aufregenden Erlebnis machten es sich wieder alle gemeinsam gemütlich am Lagerfeuer und genossen die letzte Nacht. Der letzte Morgen war leider schon wieder angebrochen. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück halfen alle beim Abbau der Zelte und Säuberung des Platzes. Sichtlich erschöpft freuten sich alle auf eine Dusche und das heimische Bett.

Bilder/Bericht: Maier

Jahreshauptversammlung bei den Aidenbacher Schützen



(v. li.) Peter Habereder, Rainer Weber, Walter Rahm, Nils Baumann, Dominik Heun, Silvia Habereder, Heinz Rauchfuß, Monika Gegenfurtner, Philipp Pallan, Karin Obermeier und Josef Maidorn

Am 04.05.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach statt. Der 1. Schützenmeister Peter Habereder und Aidenbachs 3. Bürgermeister Wolfgang Joosz konnten 34 Mitglieder begrüßen. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Nach dem Bericht der Schriftführerin Silvia Rahm, gab Karin Obermeier einen Überblick über die sehr erfreuliche Finanzlage. Rainer Weber ließ für den verhinderten Sportleiter das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Es folgten dann die Ausführungen der Mannschaftsführer der Luftgewehr-, Luftpistole- und Auflage-Mannschaften. Die Zusammenfassung von Rainer Weber, der gemeinsam mit Monika Gegenfurtner die Jugend betreut, war gefüllt mit unzähligen Aktivitäten und tollen Ergebnissen ihrer zahlreichen Schützlinge. Danach gab

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

es Neuwahlen. Rainer Weber bleibt 2. Schützenmeister und auch Karin Obermeier wurde im Amt des Schatzmeisters bestätigt. Beim Block 2 des Gesellschaftsausschusses wurden Monika Gegenfurtner, Silvia Habereder, Walter Rahm und Philipp Pallan wiedergewählt. Dominik Heun kam neu hinzu. Als Ersatz fungiert Nils Baumann. Die Kassenprüfer Resi Kriegler und Josef Maidorn wurden einstimmig gewählt. Auch Ehrungen gab es in diesem Jahr wieder. Es wurden Monika Gegenfurtner und Xaver Sterr für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Jürgen Stümpfl und Wolfgang Joosz bekamen für 30 Jahre und Philipp Pallan für 25 Jahre eine Urkunde. Heinz Rauchfuß ist seit 20 Jahren beim Verein. Peter Habereder und Bernd Faulstich bekamen für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit eine Auszeichnung.

Bild/Bericht: Rahm

Fleißiges Muttertagsbasteln und Feuerwehrautobesichtigung



Das Wasserwachtsteam mit Maria Ponomarewa (hinten, v. li.), Lena Gimpl, Karin und Michael Zikeli und Dennis Gimpl halfen Jugendleiterin Olga Gimpl beim Muttertagsbasteln der Kindergruppe.

Emsiges Treiben bei konzentrierter Stimmung herrschte eine Woche vor Muttertag im Lesesaal des Rathauses Aidenbach, als die Jugendleitung der Wasserwacht mit Unterstützung einiger Jugendlicher, die Kindergruppe zum Muttertagsbasteln geladen hatte. Mit großer Begeisterung bewiesen die Teilneh-



mer, dass sie den verschiedensten Herausforderungen gut gewachsen waren und am Ende jeder ein schön verpacktes Geschenk mit nach Hause bringen konnte.

Zunächst galt es, die echten Leinwände zu grundieren, Schablonenherzen auszuschneiden und die Leinwände kunstvoll farbig so zu gestalten, dass dabei ein durch ein Herz abgedeckter Bereich übrig blieb, der sich für eine weitere Gestaltung mit Stiften, Perlen und ähnlichen anbot. Mit Liebe und in fröhliches Geschenkpapier verpackt zauberten die Kinder wunderbare Präsente für den Muttertag. Als besonderes Highlight war es dann auch noch möglich, das zufällig gerade vor der Türe geparkte Feuerwehrauto zu besichtigen, sich die



Ausstattung erklären zu lassen und natürlich auch mal selbst in das Fahrzeug zu klettern und es von innen anzuschauen. Ein richtig spannender Nachmittag.

Bilder/Bericht: Saibold

Großes Tennis-Spektakel beim 36. Internationalen Aidenbacher Frühjahrsturnier

Marvin Netuschil gewinnt 36. Frühjahrsturnier



Bei der Siegerehrung des 36. Aidenbacher Frühjahrsturniers: (v. li.) Turnierleitung Roland Sager und Karl Münichsdorfer, 1. Vorstand Petra Hallhuber, Turniersieger Marvin Netuschil, Landrat Franz Meyer, Zweitplatzierter Tim Heger, Bürgermeister Karl Obermeier, Schiedsrichter Alexander Grabner und vorne die Tennisjugend des TC Aidenbach

Bereits zum 36. Mal blickten die Tennisfreunde Ende Mai nach Aidenbach, wo, wie immer am ersten Wochenende nach Pfingsten, das Internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier auf dem Programm stand. Auf dieses Ereignis ist der TC Aidenbach zu recht stolz, in Niederbayern wird es wohl kein Turnier mit einer ähnlich langen Tradition geben. Aus einem ursprünglich für die Tennis-Cracks der Region gedachten familiären Turnier hat sich im Laufe der Jahre ein internationales Turnier entwickelt. Auch die Qualität der teilnehmenden Akteure hat in den letzten Jahren stets zugenommen. Spieler, die sowohl auf beachtenswerte Erfolge bei deutschen wie auch internationalen Turnieren verweisen können, garantieren mittlerweile Tennis auf einem sehr hohen sportlichen Niveau in Aidenbach. Positiv ausgefällt hat sich auch, dass der TC den Termin für das Frühjahrsturnier stets auf das erste Wochenende nach Pfingsten gesetzt hat. Auch in der Terminplanung einiger Aktiver ist mittlerweile dieses Wochenende schon fest vorgemerkt. Vor dem Finale am Sonntag wurden die anwesenden Ehrengäste Landrat Herr Franz Meyer, Herr Siegfried Huber, Bezirkssportwart des Tennisbezirks Niederbayern, Bürgermeister Herr Karl Obermeier, sowie die Markträte der Gemeinde begrüßt. Bedankt wurde sich auch für die hervorragende Organisation bei den Turnierverantwortlichen, der Vorstandschaft, den vielen Helfern sowie den vielen Sponsoren ohne deren Mithilfe und Unterstützung ein solches Turnier nicht durchzuführen sei. Der Tennisverband Niederbayern unterstützt seit Jahren das Aidenbacher Turnier als einer der Hauptsponsoren, weil man damit auch den starken Spielern aus der Region die Gelegenheit geben will, sich mit Spitzenspielern zu messen. Bei der Abwicklung des traditionellen Aidenbacher Frühjahrsturniers zeigten die Aidenbacher Verantwortlichen um Vorstand Petra Hallhuber und Turnierleitung Karl Münichsdorfer und Roland Sager mit

ihren Helfern, dass sie mittlerweile aus der langjährigen Turniergeschichte genügend Erfahrungen gesammelt haben, um ein solches Programm professionell abwickeln zu können. Vor allem die angenehme familiäre Atmosphäre im Clubhaus sowie die perfekte Organisation wurden von Spielern wie Zuschauern wieder einmal besonders hervorgehoben.

Der TC Aidenbach hat seine acht Plätze wieder in einen Top-Turnierzustand gebracht, so dass die Spieler unter besten Voraussetzungen um die wichtigen Punkte kämpfen und den tennisbegeisterten Zuschauern an den drei Turniertagen erstklassigen Sport bieten konnten. Die Arbeit beginnt für die Aidenbacher Turnierleitung jedoch bereits Wochen vorher, wenn es um die Ausschreibung geht und darum, nach den eingegangenen Meldungen eine sportlich faire Setzliste zu erstellen. Dies ist den Verantwortlichen auch heuer wieder bestens gelungen, denn das hervorragend besetzte Hauptfeld garantierte erstklassiges Tennis. Auch die von auswärts angereisten Tennisfreunde waren bereits vorher bestens informiert, denn unter der Internet-Adresse www.tc-aidenbach.de waren ständig die aktuellsten Ergebnisse und Spielgeschehnisse abzurufen. Wurden an den vorausgegangenen Tagen die Entscheidungen über „gültig oder aus“ in einer überwiegend sportlich fairen Art von den Spielern selbst vorgenommen, wollte man an den Finaltagen doch auf „Nummer Sicher“ gehen und verpflichtete wie schon im vergangenen Jahr den geprüften Schiedsrichter Alexander Grabner sowie Yannik Hierl.

Bei traumhaften äußeren Bedingungen konnten die etwa 300 Zuschauer ein hochklassiges und spannendes Endspiel erleben. Es siegte Marvin Netuschil vom Tennisclub Vermold in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:1 gegen Tim Heger vom 1. TC Rot-Weiß Wiesloch e. V.. Marvin Netuschil konnte den Siegerepokal und das Preisgeld von 1.700 € entgegennehmen. Dem unterlegenen Tim Heger blieben immerhin noch 900 € für das Erreichen des Finales. Die beiden sympathischen Finalisten lobten abschließend die Leistungen der Gegner, die hervorragende Turnierabwicklung und wollen auch 2019 wieder am Turnier teilnehmen.

Bild/Bericht: Stadler

Immokonzept Willnecker GmbH
Heidi und Rudi Willnecker, Kallinger Str. 27, 94501 Aidenbach
M: 0175 4456680 www.immokonzept-willnecker.de

Zur Zeit im Angebot:

- Doppelhaushälfte in Aidenbach
- Zweifamilienhaus in Zimmern/Tann
- Einfamilienhaus in Aldersbach
- Einfamilienhaus in Aidenbach
- Einfamilienhaus in Pfarrkirchen

Aktuelle Infos zu den einzelnen Immobilien unter www.immokonzept-willnecker.de

„Sie wollen Ihr Haus verkaufen ... dann sind Sie bei uns richtig!“
„MIT IHREN WÄNDEN IN GUTEN HÄNDEN“

Jahreshauptversammlung des Schwimmclubs Aidenbach/Aldersbach e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Wasmeier in Beutelsbach zog die 1. Vorsitzende Astrid Maier eine positive Bilanz. Der Verein zählt derzeit 299 Mitglieder. In der Hallenbadsaison 2017/2018 waren 911 Kinder beim Training. Das waren im Durchschnitt 44 Kinder die am Training teilnahmen. Sehr erfreulich ist das große Interesse bei den Nichtschwimmern. Aufgrund der Anzahl an Kinder findet dieses Training jetzt nicht nur jeden Samstag um 11.00 Uhr sondern auch schon um 10.00 Uhr statt. Kassier Gerhard Billinger erläuterte die Ein- und Ausgaben – der Kontostand sei erfreulich. Dank der großzügigen Förderung der Gemeinden Aidenbach und Aldersbach steht der Verein auf sehr guten Beinen. Die Kassenprüfer Alois Urlbauer und Michael Köck bescheinigten eine korrekte Kassenführung. Sebastian Schill, informierte die anwesenden Mitglieder über die Aktivitäten im letzten Jahr. Das alljährliche Abenteuer-Natur-Camp in den Kollbachauen fand wieder großen Anklang. Hier konnten sie auch ihre Freunde aus der Wasserwacht in Nittenau begrüßen. Außer des Schwimmtrainings finden viele Aktivitäten wie Muttertags-Basteln, Ü18 Ausflug, Charity-Lauf in Postmünster, Kanufahrt auf dem Regen, Jahresausflug ins Salzbergwerk Berchtesgaden und Historischer Weihnachtsmarkt statt. Außerdem nahm der Verein mit einem Wagen und einer Fußgruppe nach dem Motto „Walt Disney“ am Faschingsumzug teil. Ein Highlight war wie in jedem Jahr das Winterschwimmen in Nittenau. Hier war der Schwimmclub wieder die stärkste Mannschaft und Heringlehner Laurenz (9 Jahre) holte den Pokal für den jüngsten Teilnehmer. Astrid Maier bedankte sich bei den Organisatoren Simone Billinger (Charity-Lauf), Carolin Jänsch (Muttertags-Basteln), Heiko Hümmelgen (Kanufahrt) und den fleißigen Handwerker beim Faschingswagen unter Leitung von Florian Maier.

„Schön, dass wir so viele fleißige Aktive haben, die die verschiedensten Veranstaltungen von A-Z organisieren“, so Astrid Maier. Die Trainer der jeweiligen Gruppen freuten sich, das Seepferdchen an Julia Grabeler, Lemberger Isabella, Bauer Simon, Kunert Fynn und Wallner Michael überreichen zu können. Außerdem erhielt Heringlehner Miriam die Auszeichnung für den Seeräuber. Korbinian Kreiller und Laurenz Heringlehner legten das Jugendschwimmabzeichen in Bronze ab. Aidenbachs 1. Bürgermeister Karl Obermeier sowie Aldersbachs 3. Bürgermeister Josef Hindshammer bedankten sich beim Schwimmclub: „Ihr seid ein Aushängeschild der Gemeinde Aidenbach und Aldersbach und immer zur Stelle, wenn man euch braucht“. Sie bedankten sich bei allen Anwesenden und vor allem bei den Betreuern der Kinder und Jugendlichen, die sich in Ihrer Freizeit für eine sinnvolle Jugendarbeit einsetzen.

Bild/Bericht: Maier



Augenoptik Strenz GmbH
Qualität zu fairen Preisen
Passauer Str. 14 – 94474 Vilshofen
www.augenoptik-strenz.de

Zum 13. Mal Auszeichnung zum 1A-Augenoptiker erhalten

Wegen ihrer außergewöhnlichen Serviceleistungen, Beratungskompetenz und Kundenfreundlichkeit wurde Familie Strenz von Europas größtem Brancheninformationsdienst „markt intern“ zum 13. Mal als **1A-Augenoptiker** ausgezeichnet. Dieser Titel wird an inhabergeführte Fachbetriebe verliehen, die einen hohen Leistungsstandard mit hoher fachlicher Kompetenz und Qualifikation erfüllen und nachweisen. Bürgermeister Florian Gams übergab feierlich die Urkunde und beglückwünschte das Team zu dieser besonderen Auszeichnung.



Der Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949

Der TC Aidenbach e.V. wurde 1949 gegründet und umfasst heute 260 Mitglieder, darunter 61 Kinder und Jugendliche. Anfangs wurde auf dem angemieteten Tennisplatz des aretinschen Anwesens Schloß Schwaig/Aldersbach gespielt. Bereits 1953 verlegte der Tennisverein seine Aktivitäten nach Aidenbach und spielte fortan auf den in diesem Jahr fertig gestellten 2 Plätzen. Ebenfalls eingeweiht wurde 1953 ein neu errichtetes Clubhaus. 1968 wurde ein 3. Platz, 1978 bereits zwei weitere Tennisplätze gebaut. Ebenso wurde das Clubhaus und die Clubhausterrasse erweitert. Grünes Licht für eine erneute Erweiterung um drei Plätze und ein Kinderspielfeld wurde 1990 gegeben und umgesetzt. Heute stehen damit unseren Mitgliedern acht Sandplätze zu Verfügung, die insbesondere in den Abendstunden fast immer gut ausgelastet sind und an den Wettkampftagen auch benötigt werden um den Spielbetrieb ordnungsgemäß abwickeln zu können. Die Plätze sind auf der vereinseigenen Anlage mit über einen Hektar Grundstücksfläche eingebettet in Rasenflächen und von Sträuchern und Bäumen umrahmt.

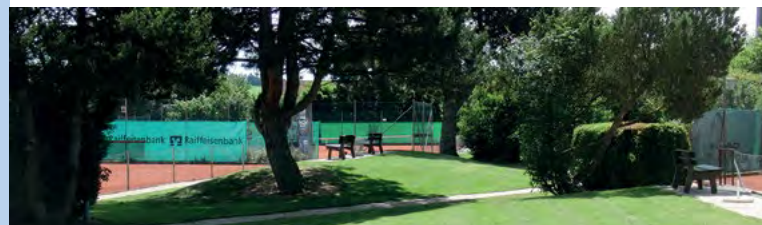
Die Grundsäulen unserer Vereinsarbeit sind neben einer guten Jugendarbeit, das gemeinsame Miteinander auf und neben dem Platz, sowie der Spaß am Tennissport. Das Angebot des TC Aidenbach ist so vielfältig wie seine Mitglieder. Ziel ist eine gelungene Mischung zwischen Leistungs- Freizeit und Breitensport sicherzustellen. Bei uns soll Tennis nicht nur ein Wettkampfsport sein, sondern auch Familien, Hobby- und

Freizeitspielern die Möglichkeit geben, Freunde zu treffen und diese Sportart auf unserer Tennisanlage – übrigens eine der „schönsten in Niederbayern“ – auszuüben. Natürlich kommt auch der gesellschaftliche Aspekt im Clubhaus und auf der Clubhausterrasse nicht zu kurz. Für all das setzen sich viele engagierte Mitglieder und Ehrenamtliche mit vollem Einsatz ein.

In diesem Jahr nehmen 12 Mannschaften, davon 7 Kinder- und Jugendmannschaften, an den Verbandsrundenspielen des Bayerischen Tennisverbandes teil. Ein weiterer Höhepunkt unseres Vereins stellt unser „Internationales Aidenbacher Frühjahrssturnier“ dar, welches in diesem Jahr bereits zum 36. Mal veranstaltet wurde und jährlich am zweiten Pfingstwochenende stattfindet. (siehe Seite 26) In Niederbayern wird es wohl kein Turnier mit einer ähnlich langen Tradition geben. Aus einem ursprünglich für die Region gedachten Turnier hat sich im Laufe der Jahre eine internationale Veranstaltung entwickelt. Auch die Qualität der teilnehmenden Spieler hat sich in den letzten Jahren stets zugenommen. So konnte man auf der Anlage schon Spieler wie Philipp Kohlschreiber, Dustin Brown, Mischa Zverev, Matthias Bachinger bewundern. Weitere sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte sind während der Saison die Clubmeisterschaften und die Verbandsrundenspiele, der Ferientenniskurs, Schleiferlturniere, eine Familienradtour, das Buschenschankfest zum Abschluss der Verbandsrunde, Sommernachtsfest mit Ehrung der Clubmeister, sowie die Beteiligung am Volksfestausmarsch und am Weihnachtsmarkt. Auch die Hobbyspieler sind ein wichtiger Bestandteil des Vereins geworden und können durch zahlreiche Freundschaftsspiele ihr Können unter Beweis stellen.

Auf den vereinseigenen Internetseiten kann man sich über den Verein, seine Aktivitäten, Organisation, Mannschaften und das Frühjahrssturnier stets aktuell informieren: www.tc-aidenbach.de

Bericht/Bilder: Hallhuber



(re) Bild aus der Chronik zum 50jährigen Vereinsbestehen: Der Tennisplatz in den 60er Jahren. Gespielt wurde damals ausnahmslos in Weiß. (unten) Der Platz heute, modern und klassisch-chic.



Anzeige



NEU im Gesundheitszentrum Aidenbach

AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

Verordnung durch den Hausarzt, niedergelassenen Facharzt oder Antrag durch die Krankenkasse.

Umfassendes Spektrum an qualifizierten ambulanten orthopädisch-traumatologischen und rheumatologischen Rehabilitationsleistungen mit Spezialisierung auf Altersmedizin.

Leitender Arzt: Esther Eggersdorfer, Fachärztin für Unfallchirurgie und Orthopädie, Zusatzbezeichnung Manualmedizin und Notfallmedizin, zertifizierte Fußchirurgin nach GFFC.

Wir bieten einen Shuttleservice zwischen Vilshofen und Klinik Aidenbach an.

Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an unsere Patientenverwaltung.

Therapiezeit Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr

Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach

Schwanthaler Straße 35
94501 Aidenbach
Tel.: 08543 981-0
aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach



ASKLEPIOS

Gesund werden. Gesund leben.



„Gott mit dir, du Land der Bayern“ - Patriotischer Jahrtag in Aidenbach



Festredner Robert Schnellhammer (mittig) trug sich unter den Augen von Bürgermeister Karl Obermeier (li) und den Ehrengästen ins Goldene Buch ein.

Nach dem Empfang der Ehrengäste und der Mitglieder des Bayer. Patriotischen Vereins Aidenbach 1857 und des Privat-Brandunterstützungsvereins für Brandfälle folgte der Kirchenzug mit den Aidenbacher Vereinen am Aidenbacher Marktplatz. Nach dem Festgottesdienst marschierten alle Anwesenden zum Kriegerdenkmal. Dort wurde die traditionelle Kranzniederlegung abgehalten und den Opfern von Gewalt und Krieg, im Besonderen der Aidenbacher Bauernschlacht gedacht. Danach fand man sich im Festsaal im Gasthof „Zum Kirchenwirt“ zur Generalversammlung ein. Norbert Cyllik, 1. Vorstand des Bayer. Patr. Vereins, führte unter anderem die Mitgliederentwicklung aus. Aktuell stünde der Verein mit 750 Mitgliedern gut da, jedoch ginge die Prognose ins Negative. Früher hätten die Bauern eine Mitgliedschaft beim Brandunterstützungsverein dringender gebraucht als heutzutage, weil verheerende Brände früher leider häufiger die Existenz bedrohten, erklärte er. Im vergangenen Jahr, war es beispielsweise nur ein einziger Brand.

Der Festredner Robert Schnellhammer (Ltd. Landwirtschafts-

direktor AELF Passau-Rothalmünster) eröffnete seine Rede mit den Worten aus der Bayernhymne „Gott mit dir, du Land der Bayern“, was die Aufmerksamkeit seiner ca. 100 Zuhörer sogleich auf sich zog. Er lobte desweiteren das Bayernland, vordergründig in Bezug auf die Landwirtschaft, Böden, Wiesenflächen und Äcker. Neben Ausführungen zur Politik von Kanzlerin Merkel und US-Präsident Trump spannte er den Bogen wieder zur heimischen Landwirtschaft und ihren Problemen. Als Beispiel nannte er das Insekten- und Vogelsterben, wo er einen dringenden Handlungsbedarf sieht. Die Marktgemeinde Aidenbach führt die Tradition des Marktreibens mit den vier jährlich stattfindenden Märkten stolz fort. Der komplette Marktplatz wird zu diesem Zweck gesperrt, sodass das Bummeln, Flanieren und gemütliche Verweilen auf den Terrassen der Gastronomie ausgiebig möglich ist. Zeitgleich gilt im Gemeindegebiet auch ein verkaufsoffener Sonntag.

Zum Auffahrtsmarkt schien die Sonne



Bei Kaiserwetter fand am Feiertag Christi Himmelfahrt der traditionelle Auffahrtsmarkt statt. Die Läden hatten geöffnet und lockten mit den neuen Frühlingskollektionen und Rabatten. Außerdem bauten zahlreiche Fieranten und Händler ihre Stände auf und präsentierten allerhand Waren. Von Früh-

lingsdeko, Bastelutensilien, Schmuck und Kleidung über Lebensmittel aller Art bis hin zu technischen Gerätschaften ließ das Angebot keine Wünsche offen. Auch der beliebte Flohmarkt fand wieder statt.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Sowohl die örtliche Gastronomie als auch die entsprechenden Stände verwöhnten mit kulinarischen Köstlichkeiten. Gewerbeverein, Einzelhändler und Fieranten freuten sich über die vielen Besucher.

Bild: Saibold, Bericht: Schimpfhauser

Traditioneller Georgiritt mit Countryfest am 29. April



Den Georgiritt führte die Vilshofener Stadtkapelle an. Erstmals marschierten die Kinder und Jugendlichen der Aidenbacher Blaskapelle mit.



Den Hl. Georg (verkörpert durch Johanna Hofbauer) begleiteten die Aidenbacher Bauernkämpfer (links im Bild).



An blühenden Kastanienbäumen vorbei zogen Ross, Reiter und Gespanne.



Die Organisatorinnen vom Reiterhof Schöneriting (v. li.) Isabelle Eder und Karin Azhar strahlten mit der Sonne um die Wette



Ob groß ob klein, ob einfarbig oder gescheckt – jedes Pferd erhielt den Segen von Pater Doise.



Mit Tipi und leckerer Bewirtung ließ es sich gut aushalten auf dem Festplatz beim Countryfest.

Creatissimo

Blumen, Dekoratives und mehr.

Inh.: Jeannine Fastner ~ Ritter-Tuschl-Str. 7a ~ 94501 Aldersbach
Tel.: 08543-4899185 ~ info@creatissimo-aldersbach.de

Werden Sie Vorsorgeweltmeister

Fondssparen

Bausparen

Immobilien

Riester/Rürup

Betriebliche Altersvorsorge

Banksparen

Genossenschaftliche Beratung

Rentenversicherung

Trikotgutschein* im Wert von 40 Euro sichern!

Einzulösen auf ein Originaltrikot: Deutschland - FC Bayern - 1860 München

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir unterstützen Sie mit unserer Genossenschaftlichen Beratung gerne dabei, Ihre optimale Vorsorgestrategie zu finden. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin und sichern Sie sich bis 31.07.2018 einen Trikotgutschein* im Wert von 40 Euro.

*Der Erhalt des Trikotgutscheins ist an weitere Bedingungen gebunden. Diese erhalten Sie direkt im vereinbarten Termin zur Genossenschaftlichen Beratung.

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG



Die zweite Ausgabe Kunst im Park

Es gibt wohl kaum einen geeigneteren Platz, an dem die Verbindung von Kunst und Natur so positiv und erfolgreich gestaltet werden kann, wie im Aidenbacher Park. Auch das Wetter hat – allen Voraussagen zum Trotz – sehr gut gehalten und so konnte Bürgermeister Karl Obermeier neben zahlreichen Künstlern auch viele Besucher zur zweiten Auflage von „Kunst im Park“ begrüßen. Neben der stellvertretenden Landrätin Gerlinde Kaupa und Kreisrätin Cornelia Wasner-Sommer hatten sich auch Pfarrer Sebastian Wild, 2. Bürgermeister Robert Grabler, einige Markträte sowie Kulturreferent Christian Eberle für einen Besuch dieser Veranstaltung entschieden. In seiner kurzen Begrüßung betonte Bürgermeister Obermeier den Willen der Gemeinde, Kunst und Kultur im Ort mit Ausstellungen im Rathaus oder – wie hier im Park – zu etablieren. Nicht umsonst wird der Landkreis Passau auch als „Kulturlandkreis“ bezeichnet und wenn man die vielen ausgestellten Bilder, Skulpturen oder Holzarbeiten betrachtet, dann ist diese Titulierung absolut gerechtfertigt. Einige der anwesenden Künstler hatten bereits Einzelausstellungen im Aidenbacher Lesesaal und manche – wie beispielsweise Christine Hochleitner – gehören, laut Bürgermeister Obermeier, schon zum „Urgestein“ im Ausstellungskalender! In ihren kurzen Grußworten stellte stv. Landrätin Gerlinde Kaupa erfreut fest, dass es zwar „Kunst am Bau“ gibt aber auch – wie hier – Kunst im Park und „das ist eine ganz besondere Form der künstlerischen Präsentation“.



Sie gratulierte der Gemeinde zu diesem tollen Event, an dem sie gerne teilnimmt. Auf eine ganz besondere Aktion machte Kreisrätin Cornelia Wasner-Sommer in ihrer Begrüßung aufmerksam: alle Künstler dieses Abends werden gemeinsam noch eine große Leinwand bemalen, ganz ohne Motiv, einfach so „aus der Hand heraus“ und dieses dann wohl einmalige Gemälde soll versteigert werden. Der Erlös kommt dem Caritas Frühförder-Dienst 0 bis 6 Jahre, Außenstelle Vilshofen, zu gute, bei dem Frau Wasner-Sommer Vorsitzende ist. Mit einigen lyrischen Kurzgedichten („Abschied“, „Zwiesgespräch mit einer Lilie“, „Am frühen Morgen“ oder „Achtsamkeit“) begeisterte Dr. Josef Sommer die Besucher und für die schwung- und stimmungsvolle Livemusik bei der Veranstaltung sorgte das Musikstudio Barth. Außerdem gab es noch einen Höhepunkt: Wer wollte, konnte sich an einem Bildersuchrätsel beteiligen. Ein kleiner Ausschnitt aus einem der zahlreichen Gemälde, der auf einer Schautafel zu sehen war, musste einem Bild zugeordnet werden. Über 40 richtige Lösungen wurden abgegeben und die siebenjährige Iskra spielte die Glücksfee. Gewonnen hat Monika Kagleder, die sich ein Bild aus dem großen Angebot von Christine Hochleitner aussuchen und freudestrahlend mit nach Hause nehmen durfte.

Es war ein stetes Kommen und Gehen, es wurden angeregte und informative Gespräche mit den ausstellenden Künstlern geführt, für den großen Durst und den kleineren Hunger sorgten kühle Getränke und Brotzeiten und wohl Alle sind mit dem Gedanken nach Hause gegangen: Es war ein sehr schöner Abend.

Bericht: Stadler

Es war ein stetes Kommen und Gehen, es wurden angeregte und informative Gespräche mit den ausstellenden Künstlern geführt, für den großen Durst und den kleineren Hunger sorgten kühle Getränke und Brotzeiten und wohl Alle sind mit dem Gedanken nach Hause gegangen: Es war ein sehr schöner Abend.

Es war ein stetes Kommen und Gehen, es wurden angeregte und informative Gespräche mit den ausstellenden Künstlern geführt, für den großen Durst und den kleineren Hunger sorgten kühle Getränke und Brotzeiten und wohl Alle sind mit dem Gedanken nach Hause gegangen: Es war ein sehr schöner Abend.



Monika Kagleder (2. v. li.) freute sich über ihren Gewinn beim Kunst-Suchspiel: Ein Bild von Christine Hochleitner (re)



Gedächtnisausstellung für Friedemann Liebisch

Vernissage am Freitag, den 24. August

Zum ersten Todestag des berühmtesten Aidenbacher Malers Friedemann Liebisch veranstaltet der Markt Aidenbach Ende August eine Gedächtnisausstellung, wo verschiedene Werke seiner Schaffensphase zu sehen sind.

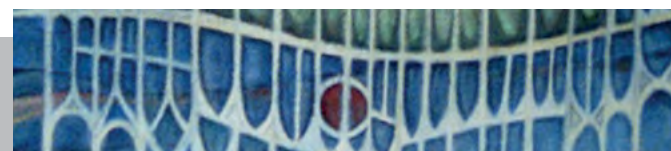
Geprägt von seiner Kindheit in der Oberlausitz, den Wirren des Zweiten Weltkriegs, die er als Kindersoldat im letzten Kriegsjahr erleben musste, und der Flucht aus der ehemaligen DDR entwickelte Friedemann Liebisch ein außergewöhnliches Kunstverständnis für die Malerei. Während seiner Arbeit als Schneidermeister und technischer Betriebsleiter studierte er von 1958 bis 1967 die Malerei und verschiedene grafische Techniken. Seit 1982 war Friedemann Liebisch als freischaffender Künstler tätig und stellte sein großartiges Können unter Beweis. Von 1994 bis zu seinem Tod lebte er mit seiner Frau Ruth in Aidenbach. 1995 stellte er seine surrealistischen Werke anlässlich der Einweihung des neuen Aidenbacher Rathauses sowie 1996 zur Eröffnung der Geriatriischen Rehaklinik Aidenbach aus. Viele weitere Ausstellungen folgten. Die vier Bilder in der Kreuzkirche mit einer Größe von bis zu drei Metern zählen zu den Höhepunkten seines Aidenbacher Schaffens. Im Rahmen der Marktplatzneugestaltung gestaltete er die Zunftzeichen am Zunftbaum.

Seine herausragenden Leistungen würdigte der Markt Aidenbach im Jahre 2007 mit der Bürgermedaille sowie der Landkreis Passau mit dem Kulturpreis 2010.



Friedemann Liebisch beim Signieren eines seiner Werke im Jahre 2009

Eröffnung der Gedächtnisausstellung: Freitag, den 24. August | 19:00 Uhr, im Lesesaal des Rathauses | Dauer der Ausstellung: 24.08. bis 21.09.2018 | während der Rathausöffnungszeiten zu besichtigen



Künstlergruppe der Galerie MachART Rotthalmünster

Vernissage am Freitag, den 29. Juni

Ab Freitag, 29. Juni 2018, erwarten dem Besucher im Lesesaal beeindruckende Werke der Künstlergruppe MachART aus Rotthalmünster, die sich seit Jahren gemeinsam in einer Dauerausstellung – vorher in Passau, jetzt in Rotthalmünster – sowie in Gastausstellungen in Niederbayern und Oberösterreich präsentiert. Hiermit schufen sie sich einen hohen Bekanntheitsgrad als überregionaler Kunstfaktor. Drei Frauen und vier Männer betätigten sich in der Malerei und Zeichnung, ein Holzbildhauer



und ein Keramiker komplettieren die Gruppe. Unterschiedliche Kunststile und Techniken verleihen der Gruppe eine beachtliche Vielfalt und breite Akzeptanz. Dies zeigt sich in den nachfolgenden Kurzportraits der einzelnen Gruppenmitglieder.

Gaby Graf, Fürstentzell, Ausbildung als Malerin in zahlreichen Sommerakademien, abstrakter und tachistischer Malstil in Großformaten in Acryl, Öl, auch mit zusätzlichen Materialien wie Sand, Leinen, etc., künstlerisches Mitglied bei AGON Passau, Mitglied Kunstverein Passau und Kunstkreis Kitzbühel.

Elke Kohlmeier, Pocking, Malerin, bevorzugtes Malmittel Acryl, Alleinstellung als Künstlerin in der ausschließlichen Objektwahl von Obst, Gemüse, Backwaren, (Esswaren) und derer überrealistischen Darstellungen auf Großformaten.

Sigrid Worlitscheck, Passau, freischaffende Künstlerin, Privatunterricht in Malerei und Grafik, figurativer Realismus auf Gemälden in Mixed-Media, Pixel-Art sowie bei Gestaltung von Skulpturen, künstlerisches Mitglied AGON Passau und BBK Niederbayern.

Werner Graf (Ehemann von Gaby Graf), Fürstentzell, Ausbildung als Maler in zahlreichen Sommerakademien, abstrakter und tachistischer Malstil in Großformaten in Acryl, Öl, auch mit zusätzlichen Materialien wie Sand, Leinen, etc., künstlerisches Mitglied bei AGON Passau, Mitglied Kunstverein Passau und Kunstkreis Kitzbühel.



Hans Hackinger, Ruhstorf, freischaffender Maler, Autodidakt, realistische Arbeitsweise an der Natur und an Stadt-Ensembles in Öl, Acryl, Aquarell und Pastell, sowie experimentelle Bildgestaltung mit verschiedenen Materialien. Mitglied Kulturverein Neuhaus-Vornbach.

Rudolf J. Sommer, Bad Griesbach, freischaffender Maler, bevorzugte Maltechnik Pastell- und Acrylmalerei mit Akzent auf Farbtöne und Komposition, Wand- und Illusionsmalerei, Mitglied BBK Niederbayern und Prämiierungsmittglied Stadtgalerie Kitz-Art Kitzbühel.

Gerard Glotz, Passau, freischaffender Zeichner/Maler, Neo-Realismus, Privatakademie und Kurse in Sommerakademien für mittelalterliches Malen, Akt, Radierung, Fotografie, Umsetzung von Gemälden in altmeisterlicher Technik, Alleinstellung bei Zeichnungen im Chiaroscuro(hell/dunkel)-Stil auf getöntem Papier.

Herwig Weißgerber, Neuhaus am Inn, Holzbildhauer, Werkstücke mit figuralen Darstellungen – Köpfe, Blumen, etc. – sowie barocke, geschwungene oder streng geometrische Skulpturen teils mit farbreduzierten, teils mit farbspielenden Bemalungen.

Martin Pixa, Lbenice/Tschechien, Keramiker, Kunststudium, Kunstlehrer, erstellt freimodellierte Kunstkeramik vom dekorativen Gebrauchsgegenstand (Schalen, Vasen, etc.), über Dekoartikel bis Kunstobjekte wie Büsten, Tiergestalten, etc., Anwendung der japanischen Raku-Technik zur Objektherstellung.

Vernissage: Freitag, den 29. Juni | 19:00 Uhr, im Lesesaal des Rathauses | Dauer der Ausstellung: 29.06. bis 27.07.2018

Bild/Bericht: Graf

KULTUR
Markt *ZEIT*
Aidenbach

Am ersten Augustwochenende finden in Aidenbach großartige Events statt. Die Konzertveranstalter Roman Hofbauer und Simon Meilhamer holen hochkarätige Musik- und Kabarett-Stars ins Freilichtspielgelände an der Aidenbacher Schule. Am 3. August heizen die fieschen Jungs von „DeSchoWieda“ ihrem bunt gemischten Publikum mit bayerischer Pop-Volksmusik und frechen Texten ein. Am 4. August zeigen „Herbert&Schnipsi“ ihr Jubiläumsprogramm „Zeitreise mit Schlaglöchern“ aus 35 gemeinsamen Bühnenjahren und sorgen sicherlich für viele Lacher und berührende Momente.

Freudig hielt Roman Hofbauer nun ein paar dicke Packen Tickets in den Händen im Reisebüro Regazo auf dem Aidenbacher Marktplatz. Antonia Zoch, die Inhaberin, und ihre Mitarbeiterin Julia Banfelder nahmen diese gerne entgegen. Das Reisebüro Regazo ist eine beliebte Vorverkaufsstelle für örtliche Veranstaltungen. „Es ist sehr schön, dass wir für diese großen

FESTSPIELGELÄNDE AIDENBACH
MITTELSCHULE | SCHULSTRASSE 9

3.8. | 19.30 UHR
DESCHOWIEDA

4.8. | 19.30 UHR
HERBERT & SCHNIPSI

KULTUR Passauer Neue Presse Aidenbacher OSKAR KONZERTE

Die Entertainer Herbert & Schnipsi schauen auf 35 Jahre gemeinsame Bühnenpräsenz zurück. Ihr Best-of-Programm fasst einige Highlights zusammen.

Bilder:
Meilhamer

Open Airs nun vorort eine Vorverkaufsstelle haben“, so Hermann Kaiser vom Aidenbacher Kultur- und Festspielverein, welcher in die Eventorganisation eingebunden ist.

Die Vorverkaufsstelle im Reisebüro hat wochentags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets zu den Veranstaltungen gibt es außerdem online auf www.oskar-konzerte.de und und sofern nicht ausverkauft, an der Abendkasse.



„Herbert & Schnipsi“ in Aidenbach mit ihrem Jubiläumsprogramm – Ein kurzes Interview mit „Herbert“ Hanns Meilhamer

Lieber Herr Meilhamer, um Sie ranken sich viele Geheimnisse. Viele kennen Sie nur unter Ihrem Künstlernamen „Herbert“. Dass Sie eigentlich Hanns heißen, wissen oft nicht mal

Ihre lang-jährigen Fans. Ein weiteres „Geheimnis“ ist, dass Sie ein waschechter Niederbayer sind.

„Als gebürtiger Passauer fühle ich mich der Region und dem Landkreis eh sehr verbunden. Das ist die Ecke, in der ich aufgewachsen bin (genauer gesagt in Pocking), wo ich meinen Dialekt gelernt und in meiner Jugend die ersten Auftritte gemacht habe, wo meine Identität als Nie-

derbayer entstanden ist. Heimatgefühle halt.“

Und was ist so besonders für Sie, jetzt hier im Landkreis Passau, in Aidenbach aufzutreten?“

Auf die Heimatgefühle freue ich mich auch bei unserem Auftritt in Aidenbach. Noch dazu ist es ein Familienabend, weil ich da zusammen mit meiner Frau eine Zeitreise durch 35 Jahre unseres gemeinsamen Bühnenlebens mache, und unser Sohn Simon Mitveranstalter des Auftritts ist! Das dürfte ein Abend werden WIA DAHOAM!

Bericht: Meilhamer

KULTUR
Markt *ZEIT*
Aidenbach

Sommer-OpenAirs

Änderung

Der ursprünglich geplante Familientag am 5. August findet aus terminlichen Gründen leider nicht statt.



(v. li.) Regazo-Reisebüro-Mitarbeiterin Julia Banfelder, Reisebüro-Chefin Antonia Zoch, KuFV-Vertreter Hermann Kaiser und Konzertveranstalter Roman Hofbauer gaben den Startschuss für den Kartenvorverkauf in Aidenbach

JOSEF KREMPL
GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de



Veranstaltungen

Sommer OpenAirs



3 Fragen an: Max Kronseder, dem Sänger der Band DeSchoWieda



In Aidenbach kommt ihr zur Kultur-ZEIT – einem OpenAir. Was ist für Euch der Unterschied zwischen einer OpenAir-Veranstaltung und einer Show in einer Halle?

Musik unter freiem Himmel ist immer ein besonderes Erlebnis. Bei schönem Wetter spielen wir da gerne auch mal barfuß!

Ihr seid ja sehr viel auf Tour. Was ist dabei der schönste und was der unangenehmste Aspekt?

Wir spielen nicht zu viel und nicht zu wenig. Insofern wird es nie unangenehm. Solange sich keiner verletzt oder krank ist, haben wir alle gemeinsam Spaß auf der Bühne und mit unserem singstarken Fans!

Auf welche Songs dürfen sich die Besucher Aidenbach freuen, gibt es vielleicht einen kleinen Einblick in die Setlist?

Wir spielen natürlich Songs von unserm aktuellen Album „So Und Ned Anders“, unsere bekannten Cover-Versionen aus dem Auto, und unsere Lieblingssongs der letzten beiden Alben „Heid moi ned an moing denga“ und „Genau mei Weda“!

Bilder/Bericht: v. Stillfried

UNTERHALTUNG-HOFBAUER OSKAR KONZERTE

Zu gewinnen ist 1x ein hochwertiges T-Shirt in der Farbe „Wine Melange“ mit Rundhalsausschnitt und leichter Taillierung (S-XXL) und 1x Schafkopf Spielkarten „bayerisches Blatt mit bedruckter Rückseite im DeSchoWieda-Style“! (Bilder: Kronseder)

Verlosung



Wie kann man gewinnen?

Einfach eine E-Mail schicken an kultur@aidenbach.de oder anrufen unter ☎ 9603-16 Name und Telefonnummer durchgeben und schon ist man im Lostopf! (Angaben werden nach der Verlosung wieder gelöscht) Ausgelost wird am 31. Juli um 12:00 Uhr per Zufallsgenerator. Die Abholung des Gewinns kann nur am Konzerttag, 3. August, ab 18:30 Uhr vorort erfolgen.



Außerdem läuft ein Meet&Greet Gewinnspiel für DeSchoWieda via facebook bis 31. Juli!!

Preis: Ein 15min. Meet&Greet mit 2-4 Personen inkl. Foto auf der Bühne und Autogrammen vor Konzertbeginn am 3. August 2018, Freilichtspielgelände Aidenbach.

 Markt Aidenbach

MAIDORN MALER
INHABER WOLFGANG GRIMBS

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1
Tel: 08543/2694
w.grimbs@maidorn-maler.de
www.maidorn-maler.de

 **Elfriede Eder**
STEUERBERATERIN
Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin iStR

So bucht man heute - digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/489907-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de



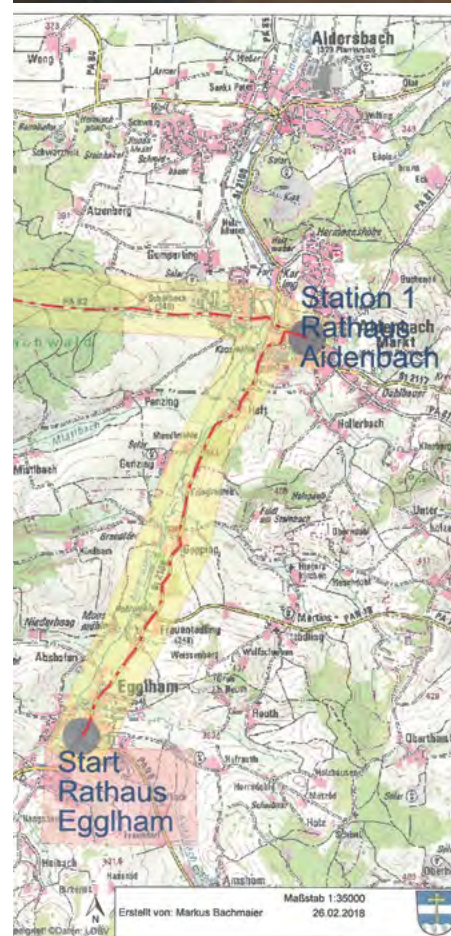
3. Weinfest der Aidenbacher Faschingsgesellschaft am Samstag, 25. August auf dem Aidenbacher Marktplatz

Bereits zum dritten Mal richtet die AFG ihr kleines, aber feines Weinfest aus. Dieses findet heuer wieder am Marktplatz (vorm Kirchenwirt) statt. Das Fest beginnt um 15 Uhr mit Kaffee, verschiedenen Kuchen und Schmalzbackenem. Neben alkoholfreien Getränken, werden von den Prinzengardemädels verschiedene Weine und Aperitifs serviert. Die Gäste kommen auch in den Genuss von bayerischen Schmankerln. Natürlich haben wir uns auch was zur Unterhaltung einfallen lassen. Unsere Mädels der Kinder- und Jugendgarde werden die Besucher musikalisch bei einer Playbackshow unterhalten. Zur späten Stunde werden dann, wie in den beiden Jahren zuvor, die „Rottaler Schürzenjäger“ aufspielen. Natürlich kommen auch dieses Jahr die kleinen Gäste nicht zu kurz. Neben einer Hüpfburg wird es noch verschiedene Animationen geben. Und am Abend können sie dann wieder an einem Lagerfeuer Würstel grillen. Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft hofft auch in diesem Jahr auf schönes Wetter und auf viele Besucher.

Bericht: Hinterdobler

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Aidenbacher Faschingsgesellschaft!*

Marsch der Verbundenheit 2018 am Freitag, 21. September



Den Marsch der Verbundenheit 2018 richtet die Reservistenkameradschaft Kreisgruppe Rottal-Inn vom 15.09.-22.09.2018 in 8 Marschetappen aus. Die 7.Etappe am 21.09.2018 organisiert die RK Johanniskirchen u. a. über Aidenbach. Die Marschrute hat eine Länge von ca. 22,7 km. Die teilnehmenden Maschierer treffen sich am 21. September ab 9:00 Uhr vor dem Rathaus in Egglham mit Begrüßung des Bürgermeisters und Start um 9:30 Uhr nach Aidenbach. In Aidenbach angekommen begrüßt sie Bürgermeister Karl Obermeier unter Salutschüssen der Schützen von der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft. Nach einer kurzen Rast geht der Marsch weiter nach Haidenburg zum Schloss mit Besichtigung und Mittagspause. Die nächsten Ziele sind Köching – Rannerding – Hauptmannsberg – Lindberg nach Fabach mit kurzer Rast. Nach wenigen Kilometern gelangt die Gruppe zum Zielort Johanniskirchen. Nach Begrüßung durch den Bürgermeister kehren die Kameraden ins Vereinslokal „Gasthaus zur Post“ zum Abschlussessen ein.

Aufruf von Herrn Erwin Münichsdorfer, 2. Vorstand RK Johanniskirchen: „Zeigen Sie Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr im Einsatz und marschieren Sie mit uns! Ob als Verein, Gruppe oder Einzelperson, jede(r) ist willkommen! Gerne dürfen auch Hunde mitgebracht werden.“

Die Teilnehmer der gesamten Strecke werden kostenlos verpflegt. Um alle Teilnehmer zu versorgen ist eine Anmeldung bis 26.08.2018 erforderlich (Angabe: Name, Personenanzahl, Gemeinde, Telefonnummer), bitte bei Erwin Münichsdorfer ☎ 0160 8336722 stupsi.familie@freenet.de oder Ludwig Freund ☎ 08564 612 info@ludwig-freund.de Die Gemeinde Egglham organisiert eine kostenlose Busrückfahrt nach Aidenbach und Egglham. Auch Teilstrecken sind möglich.

Bericht: Münichsdorfer

Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2418
Fax 08543/91414
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de





Das 115. Volksfest Aidenbach Niederbayerische Geselligkeit und beste Unterhaltung



Am Freitag, den 10. August, schlagen die Herzen der Volksfestfreunde in Aidenbach wieder höher! Ab 17:30 Uhr finden sich Vereine, Betriebe und der Bürgermeister mit seinen Ehrengästen mit den Festwirten auf dem Aidenbacher Marktplatz ein, um nach einem einstimmenden Standkonzert gemeinsam zum Festplatz auszumarschieren. Dieses Jahr haben sich als besondere Gäste die Waakirchener Gebirgsschützenkompanie angemeldet, um den Ausmarsch zu begleiten.

Im Festzelt angekommen, spielen Krach- und Fürchterlich auf. Nachdem der Bürgermeister das erste Fass Bier angezapft hat, dürfen Aidenbacher und Auswärtige gesellig beieinander das süffige Aldersbacher Bier genießen! Ab 19:00 Uhr beginnt auch im Weißbierzelt des TSVs der Betrieb, ab 20:00 Uhr eröffnet Kult-DJ „Goldberg“ die Weißbierzeltsaison. Zur gleichen Zeit nehmen die DJs CHRISMOE und PETE RUSH am Samstagabend ihren Dienst auf, um der Partymeute einzuheizen, während im Festzelt Sepp Eibelsgruber eine „gschmeidige Blasmusik“ in die Ohren der Festgäste zaubert. Lustiges Programmhilighit im Festzelt: Die erste Aidenbacher Witzemeisterschaft (1.Preis 150 €, 2.Preis 100 €, 3.Preis 50€). Am Sonntag beginnt der Tag mit dem Flohmarkt und dem Oldtimer-Teilemarkt auf dem Festplatz. Passend dazu findet im Festzelt zum Weißwurstfrühstück ab 10 Uhr ein Schafkopfturnier statt (1. Preis 300 €, 2. Preis 200€, 3. Preis 100 €, 4. bis 8. Preis 50 €). Die Gäste der Märkte werden auch vom Weißbierzelt-Team mit Weißwürsten versorgt. Der Nachmittag gehört traditionell den Oldtimern, ab 14 Uhr beginnt der Umzug (weitere Infos zum Oldtimertag, siehe rechts). Abends unterhält die Biertischmusi im Festzelt die Gäste. Im Weißbierzelt rotieren die Turntables vom DJ-Team H.P. Schlexxter und Mäh-Max. Am Montagnachmittag lockt der Kinder- und Seniorennachmittag wieder jung und alt auf den Festplatz (Kindervolksfestaumarsch ab 14:00 Uhr, Rathaus). Magic Max verzaubert sein Publikum mit seiner Show und vom Festwirt gibt es zu allen alkoholfreien Getränken gratis Fahrchips! Ab 18:00 Uhr stehen die Wolfachtaler auf der Bühne zum Abend der guten Nachbarschaft, bei dem sich die Politikprominenz einfindet. Parallel dazu heißt es im Weißbierzelt „Fetenalarm“ mit den DJs des Vortages. Große Spannung herrscht dort bei der Auslosung der beliebten TSV-Tombola, die jedes Jahr glückliche Gewinner hervorbringt. Die Bamhagebeuam sind

den Festgängern in der Region ein Begriff: Ab 18 Uhr treten sie im Festzelt auf und werden nur von den Zeiinger Maibaumsteiger unterbrochen, die wieder bis zum Zeltdach kraxeln werden. Im Weißbierzelt geht die Partycrowd beim Sound von DJ CHRISMOE und DJ PETE RUSH – im positiven Sinne – an die Decke. Als krönenden Abschluss wird es dieses Jahr ein romantisches, mitreißendes Feuerwerk von Millennium Visions geben.

Wertmarkten für Getränke und Speisen sind im Vorverkauf ab 23. Juli im Rathaus erhältlich (1. Stock, Zimmer 13). Tischreservierungen werden bis 1 Tag vor Volksfestbeginn im Rathaus entgegengenommen ☎ 9603-16 oder in den Festbüros der Bierzelte. Tombola-Lose sind erhältlich bei Mitgliedern des TSV Aidenbach und im Weißbierzelt.

Oldtimer-Tag mit vielen Highlights

Wie bereits in der letzten Gemeindeblattausgabe berichtet (Seite 36), wird der 12. August 2018 ein großer Tag, um der PS-Leidenschaft zu frönen!

Landwirtschaftlicher Oldtimer-Teilemarkt von A bis Z

Der Markt beginnt bereits ab 10:00 Uhr morgens, Anlieferung wird bereits ab 8:00 Uhr möglich sein.
Anmeldung Teilemarkt: ☎ 0170 2970331

Großer Flohmarkt

Der bisherige Feiertagsflohmarkt findet dieses Jahr angeschlossen an den Oldtimer-Teilemarkt statt.
Anmeldung Flohmarkt: ☎ 08541 8403

Während den Märkten wird der sonst übliche Parkplatz auf dem Festplatz (bis ca. 15 Uhr) gesperrt sein. Als Ausweichparkplatz dient der EDEKA-Parkplatz.

Weißwurstfrühstück, Mittagstisch und Volksfestbetrieb

Beim Festwirt im Festzelt und auch beim Weißbierzelt wird es bereits morgens Weißwürste geben. Von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr wird der Mittagstisch im Festzelt angeboten (Essen inkl. 1 Maß ab 9,99 €!!!!). Schausteller und Fieranten beginnen den Volksfestbetrieb bereits vormittags.

Traditioneller (Bulldog-) Oldtimer-Umzug und Oldtimer-Ausstellung

Nach dem Umzug sind die Teilnehmer vom Oldtimer-Umzug eingeladen, ihre Gefährte auf einer eigens reservierten Fläche auf dem Volksfestplatz zu parken, damit die interessierten Zuschauer die Möglichkeit haben, ihre Favoriten nochmals aus der Nähe zu begutachten. Ratschen und Fachsimpeln ausdrücklich erlaubt!

Mittagsrenner im Festzelt 11-14 Uhr

Weitere Infos siehe Rückseite Gemeindeblatt

EINLADUNG
An alle (Bulldog-) Oldtimer-Besitzer

**Oldtimer-
Umzug**
Volksfest Aidenbach
So. 12.8.
14 Uhr
Aufstellung Hollerbach 13 Uhr

Entstehung des Oldtimer- Festzuges beim Volksfest

Einer der Höhepunkte des Aidenbacher Volksfestes ist zweifelsohne der Oldtimer-Festzug. Seine Entstehung geht auf das 1992 in Aidenbach veranstaltete Bauernjahr zurück, das einen Einblick in die bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt sowie Brauchtum und Alltag gab. Bei dem hier erwähnten Festzug nahmen 30 Festwagen teil, die größtenteils noch von Pferdegespannen gezogen wurden und entsprechend festlich geschmückt waren. Der Wandel vom Pflug zur Motorisierung in der Landwirtschaft wurde durch die Teilnahme zahlreicher Traktoren deutlich gemacht. Bereits 1992 sind zahlreiche Traktoren aus der reichen Sammlung von Max Grünzinger aus Beutelsbach im Festzug mitgefahren. Im Jahr 1995 nahmen rund 50 aufpolierte und frisch hergerichtete Traktoren an dem Festzug teil, darunter einige Deutz, Schlüter oder Lanz, die bereits „mehr Jahre auf dem Buckel hatten als einige der staunenden Zuschauer“. In diesem Jahr waren erstmals auch einige Beiwagenmaschinen und Oldtimer des ersten Niederbayerischen Beiwagenclubs Exing 91 am Festzug beteiligt. Von Jahr zu Jahr wurde die Zahl der teilnehmenden Traktoren, Automobile und Zweiräder immer größer, ebenso wie die Begeisterung der Zuschauer an diesem Spektakel. Nicht fehlen durfte bei dieser Veranstaltung die örtliche Prominenz! Bereits 1995 konnte Max Grünzinger den damaligen Bürgermeister Walter Taubeneder sowie den ehemaligen Pfarrer Franz Kufner als Traktorfahrer verpflichten. Auch Georg-Adam von Aretin war im Jahr 1999 mit seinem Oldtimer-Goggomobil im Festzug vertreten und im Gemeindeblatt von 2001 stand vermerkt, dass mehr als 3000 Zuschauer den Oldtimerzug bejubelten. Im Laufe der Jahre beteiligten sich immer mehr Besitzer alter Traktoren und Dreschmaschinen sowie Personenwagen älterer Bauart an dem einzigartigen Festzug. Mit dabei ist seit Jahren auch der „Graf Xari“, ehemaliger Feuerwehrkommandant aus Vilshofen mit seinem Goggomobil, der meistens den Festzug „anführt“. Seit vielen Jahren nimmt auch Sepp Hupfloher mit zahlreichen, in seinem Bekanntenkreis „rekrutierten“ Traktoren und Oldtimer am Umzug teil. Aber nicht nur die Zahl der Teilnehmer und Besucher ist im Laufe der Jahre gestiegen, auch der Bierpreis ist nach oben gegangen. Kostete beispielsweise im Jahr 1978 die Maß Bier rund 3,70 DM mussten 1998 bereits 8,90 DM bezahlt werden und im letzten Jahr ist der Preis für das süffige Getränk auf 8,30 Euro gestiegen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und auch der diesjährige Oldtimerfestzug wird wieder ein umjubelter Höhepunkt des Aidenbacher Volksfestes sein.



Volksfest Aidenbach

10. bis 14. August 2018

PROGRAMM

FREITAG, 10. August

ab 17:30 Uhr Am Rathaus Standkonzert
ab 18:00 Uhr Volksfestauszug

Im Festzelt
Live-Musik „Krach und Fürchterlich“
ab 20:00 Uhr Im Weißbierzelt Kult-DJ Goldberg

SAMSTAG, 11. August

ab 17:00 Uhr Im Festzelt
Live-Musik „Sepp Eibelsgruber“
ab 20:00 Uhr Im Weißbierzelt Mega-Party mit
DJ CHRISMOE & DJ PETE RUSH

SONNTAG, 12. August

ab 10:00 Uhr Weißwurst-Frühschoppen
Im Festzelt
• Schafkopfturnier
auf dem Festgelände
• Landw. Oldtimer-Teilemarkt von A-Z
• großer Flohmarkt

11:00 bis 14:00 Uhr Mittagsrenner
ab 14:00 Uhr Marktplatz (Bulldog-)Oldtimer-Umzug
ab 16:30 Uhr Im Festzelt

Live-Musik „Biertischmusi“
ab 20:00 Uhr Im Weißbierzelt 90er Party mit
DJ-Team MähMax & H. P. Schlexxter

MONTAG, 13. August

ab 14:00 Uhr Ab Rathaus Kinder-Volksfestaumarsch
Auf dem Festplatz Kinder- und
Seniorennachmittag mit Magic Max
ab 18:00 Uhr Im Festzelt
Abend der guten Nachbarschaft und
der Kommunalpolitik

Live-Musik „Wolfachtaler“
ab 20:00 Uhr Im Weißbierzelt Fetenalarm mit
DJ-Team MähMax & H. P. Schlexxter
ab 21:30 Uhr • Auslosung der TSV-Tombola

DIENSTAG, 14. August

ab 18:00 Uhr Im Festzelt
Live-Musik „Bamhagebeuam“
dazwischen Zeiinger Maibaumsteiger
ab 20:00 Uhr Im Weißbierzelt Endspurt mit
DJ CHRISMOE & DJ PETE RUSH
ab 22:00 Uhr Auf dem Festgelände
Prunkvolles Abschlussfeuerwerk

Nächster Tag
= Feiertag



Wir feiern
bayrisch!



In geselliger Runde den 90. Geburtstag gefeiert



Im Kreise der Familie konnte kürzlich Josef Freundorfer seinen 90. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister Karl Obermeier (rechts) und Kaplan Antony Chullickal, die die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach sowie der Pfarrei Aidenbach überbrachten.

Der Jubilar wurde 1928 in Unterholzern in der Gemeinde Beutelsbach geboren und ist dort auch aufgewachsen. Nach der Schulzeit verdiente er sich seinen Lebensunterhalt in der Landwirtschaft. Später arbeitete er viele Jahre als Bauarbeiter in München, bevor er bis zum Eintritt in den Ruhestand bei der Knorr-Bremse als Maschinenarbeiter beschäftigt war. 1950 verehelichte er sich mit seiner Ehefrau Maria. Aus der Verbindung gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag bedeutete für den Jubilar der Tod seines Sohnes Manfred „Kuno“ im Jahre 2016.

Bildtext: Im Beisein von Ehefrau Maria konnte der Jubilar Josef Freundorfer (Mitte) die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Obermeier (rechts) und Kaplan Antony Chullickal entgegennehmen.

Diamantene Hochzeit gefeiert



Das seltene Fest der „Diamanthochzeit“ feierten Erwin und Rosina Osterholzer, geb. Senninger. Die Jubilarin stammt aus Langenbruck/Beutelsbach und war Heimarbeiterin bei der Spielwarenfabrik Eichhorn. Ihr Mann kommt auch Roßbach und arbeitete bei dem Aidenbacher Bauunternehmen Krempel als Unimogfahrer. Zu den Gratulanten zählten neben den sechs Kindern Pfarrer Sebastian Wild sowie Bürgermeister Karl Obermeier, der auch die Glückwünsche von Landrat Franz Meyer überbrachte.

Gratulation für Ria Polixa zum 80. Geburtstag



Ihren 80. Geburtstag hat kürzlich Ria Polixa gefeiert. Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte namens der Marktgemeinde Aidenbach recht herzlich und überreichte mit den besten Glückwünschen für die Zukunft ein Geschenk.

Ria Polixa wurde 1938 in Kleve geboren. Nach dem frühen Tod ihrer Eltern und den Bombenangriffen auf Essen im Jahr 1943 fand die Jubilarin in Possenhofen am Starnberger See ein neues Zuhause. Nach dem Besuch der Handelsschule arbeitete sie mehrere Jahre als Sekretärin bei der Süddeutschen Zeitung in München. Im Jahre 1960 absolvierte sie als eine der ersten drei Frauen den Taxischein und erhielt 1962 ihre Konzession. 1964 lernte sie ihren Mann Wolfgang

oswald&söldner BESTATTUNGEN

Nachdem wir uns schon mehrere Monate erfolgreich gegenseitig unterstützen, geben wir erfreut den Zusammenschluss unserer beider Firmen bekannt.

IM TRAUERFALL UND BEI FRAGEN STEHEN WIR IHNEN WIE BISHER AN BEIDEN STANDORTEN ZUR SEITE.

In Aidenbach | Beutelsbacher Str. 18 | Tel. 08543/3502 | Fam. Oswald
In Vilshofen | Donaugasse 36 | Tel. 08541/8346 | Fam. Söldner

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH 24 STUNDEN TÄGLICH, AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN.

menschlich – persönlich – individuell

kennen. Ein Jahr später wurde geheiratet und sie gründeten gemeinsam ihr eigenes Taxiunternehmen – später kam auch der Schulbusdienst dazu. Aus der Verbindung ging ein Sohn hervor, der durch einen tragischen Unfall 1999 ums Leben kam. Aufgrund des harten Schicksalsschlags beschlossen sie ihr Geschäft aufzugeben und zogen 2004 nach Egglham. Seit 2015 lebt die Jubilarin zusammen mit ihrem Mann Wolfgang in Aidenbach, wo sie sich rundum wohl fühlt. Ferner gehört Ria Polixa als engagiertes Mitglied des Seniorenclub Aidenbach an.

Paula Becker 95 Jahre alt



Paula Becker konnte den 95. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wurde als sechstes Kind von neun Geschwistern in Sendiz/Sachsen geboren. Dort besuchte sie auch die Schule. Mit 19 Jahren kam Sohn Wilfried zur Welt. Aufgrund der Kriegswirren musste sie im Januar 1945 ihre Heimat verlassen und kam nach Bad Leibenwerda im Land Brandenburg. Hier lernte sie den Landwirt Ernst Becker kennen, den sie 1950 heiratete. 1960 flüchteten sie gemeinsam aus der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, erwarben ein landwirtschaftliches Anwesen in der Gemeinde Egglham und adoptierten ihren Sohn Max. Seit der Hofaufgabe 1989 lebt die Jubilarin nun schon fast dreißig Jahren in Aidenbach.

Helmut Ungnadner feierte 80. Geburtstag

Im Kreise der Familie, Freunde und Bekannte konnte Helmut Ungnadner seinen 80. Geburtstag feiern.

Geboren wurde der Jubilar 1938 in Egglham und verbrachte dort seine Kinder- und Jugendzeit. Nach dem Hauptschulbesuch in Egglham besuchte er Anfang der 50er Jahre die Berufsschule. Anschließend verdiente er sich als Bauarbeiter in München und Stuttgart seinen Lebensunterhalt. 1957 absolvierte er eine Umschulung zum Blechformer und war bei den Ford Werken in Köln sowie bei den BMW Werken in München beschäftigt, bevor er zum Blitz-

schutzbau Josef Kainz nach Aidenbach wechselte. Von 1962 bis zum Eintritt in den Ruhestand war der Jubilar nochmals als Bauarbeiter in München tätig.



1962 heiratete Helmut Ungnadner seine Ernestine, die bereits 2013 verstorben ist, und zog nach Aldersbach. 1965 erfolgte der Umzug nach Aidenbach. Zwei Töchter und ein Sohn gingen aus der Ehe hervor.

Bürgermeister Karl Obermeier beglückwünschte Helmut Ungnadner zum Jubeltag und wünschte weiterhin alles Gute. Seitens der Pfarrei Aidenbach überbrachte Pfarrer Sebastian Wild die besten Glückwünsche.



Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG

V. Lehmann & M. Fitschen

Marktplatz 27

94501 Aidenbach

Tel.: (0 85 43) 12 58

Fax: (0 85 43) 91 471

Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI

Fehnl Markus
Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586



SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Glückwünsche für Wilhelm Raucheger zum 80. Geburtstag



Zu seinem runden Geburtstag überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier Wilhelm Raucheger die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach.

Der Jubilar erblickte 1938 in Blindham das Licht der Welt und kam zusammen mit seinen Eltern nach Freyung in der Gemeinde Beutelsbach. Nach Verlassen der Schule arbeitete er als Hirtabua und Knecht bei den Bauern. Anschließend kam er mit 17 Jahren als Bauarbeiter nach München und kehrte vier Jahre später wieder nach Oberiglbach zurück. 1959 heiratete Wilhelm Raucheger seine Ehefrau Elisabeth. Zwei Töchter und ein Sohn vervollständigten die Familie. 1964 erwarb sich die junge Familie ein Eigenheim in Klessing, das er mit großer Leidenschaft renovierte und ausbaute. Weitere 30 Jahre lang war der Jubilar bis zum Eintritt in den Vorruhestand bei der Firma Sager & Wörner als Straßenbaufachar-

beiter beschäftigt. Nebenbei betrieb er zusammen mit seiner Frau eine Gastwirtschaft, in der der legendäre „Lumpenverein Klessing“ beheimatet war. 2016 verkaufte Wilhelm Raucheger sein Anwesen und entschloss sich für einen Umzug in das Seniorengerechte Wohnen „St. Agatha“ in Aidenbach. Zum großen Hobby gehört für den Jubilar das Fahren mit dem „Beiwagen-Motorrad“. Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth ist er auf allen großen Beiwagentreffen, wie zum Beispiel in der Südsteiermark, anzutreffen.

Horst Labenz 85 Jahre alt



85 Jahre sind vergangen, seit Horst Labenz im Mai 1933 in Rauschenbach in Niederschlesien das Licht der Welt erblickt hat. Seine Kinder- und Jugendzeit sowie als Kriegssoldat prägten sein Leben. Beruflich arbeitete der Jubilar als Facharbeiter im Hoch- und Tiefbau bei der Firma Arge und anschließend über 40 Jahre lang bei Kunz & Co. 40 Jahre

vor allem in München, Stuttgart und Ulm. 1963 verehelichte er sich mit seiner Frau Christine. Aus der Ehe gingen die Kinder Monika und Thomas hervor. Die Familie vergrößerte sich um zwei Enkelkinder. Im Jahr 1993 zog der Jubilar mit seiner Familie nach Aidenbach, wo er sich rundum wohl fühlt. Zum Jubeltag gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier im Namen des Marktes Aidenbach und wünschte Horst Labenz weiterhin alles Gute.

Eröffnungsfeier nach Filialumbau

Volksbank – Raiffeisenbank Vilshofen eG feiert mit den Aidenbacher Kunden und Mitgliedern

Viele strahlende Gesichter sah man am Samstag, 5. Mai, in der neu umgebauten Aidenbacher Volksbank – Raiffeisenbank-Geschäftsstelle. Nach etwa zehnwöchigen Umbauarbeiten wurden die hellen, modernen und freundlichen Räume im Dezember 2017 feierlich eröffnet. Rund 580.000 Euro hat die Bank in den Neubau investiert. Mehr als 150 Kunden und Mitglieder der regionalen Genossenschaftsbank, darunter die Bürgermeister Karl Obermeier, Robert Grabler und Wolfgang Joosz, Geschäftspartner, beteiligte Baufirmen, Ehrengäste und Gemeinderäte waren zum Tag der offenen Tür in die Geschäftsstelle gekommen. Aufgrund der veränderten Raumaufteilung sind die Räumlichkeiten am ehemaligen Volksbank-Standort tatsächlich kaum wiederzuerkennen. Besonderes Augenmerk legte man auf die Optimierung des Beratungsbereichs. Teambüros sorgen für einen kommunikativen Austausch zwischen den Mitarbeitern und die einzelnen Beraterzimmer sind allen Ansprüchen an Komfort, Diskretion und Innovation gerecht geworden. Durch großflächige Bildschirme in den Büros kön-

nen die Beratungsvorgänge genau vom Kunden verfolgt werden und sorgen so für eine klare Transparenz. Des Weiteren hat der große, lichtdurchflutete Empfangsraum eine sehr einladende Wirkung. Die dort platzierten Geldein- und auszahlungsautomaten können Kunden rund um die Uhr benutzen. Geschäftsstellenleiter Sandro Knab ist nicht nur über die umgebaute Geschäftsstelle sehr erfreut, sondern auch darüber, dass dies ein Zeichen für den Erhalt des Bank-Standortes in Aidenbach ist. „Trotz Digitalisierung ist die Geschäftsstelle vor Ort einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Beziehung zu unseren Kunden“, so Christian Bumberger, Leiter Privatkunden. Den Vorständen der Bank, Klaus Prähofer, Gerhard Hallhuber und Martin Tiefenbrunner war es außerdem ein großes Anliegen, dass nahezu ausschließlich örtliche Handwerker und Betriebe nach dem Leitsatz der Bank „Aus der Region – für die Region“ am Umbau beteiligt waren. Am Samstagnachmittag konnten die Räumlichkeiten nun besichtigt werden. Viele Aidenbacher nahmen die Gelegenheit gerne an. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Am Grill stand 3. Bürgermeister Wolfgang Joosz. Ein Luftballonwettbewerb, Zielspritzen bei den Feuerwehren und Kutschenfahrten waren bei den jüngsten Gästen sehr beliebt. An einem Glücksrad konnte man für 1 Euro Einsatz schöne

Robert Paul
Metall & Design
kreative und innovative
Metallgestaltung
www.paul-metallbau.de

Neue Adresse: Am Gewerbepark 10 · 94501 Aidenbach
Tel: 08543/4 89 00 01 · Mobil: 0171/8 54 04 42

www.film-luftbild.de
Fotostudio AIDENBACH
... der leistungsstarke
Getränke-fachmarkt
PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG
VILSHOFEN und AIDENBACH
94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794

Liefer- und Abholservice
...Mamma Mia
Pizza, Pasta & Co.
Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr
Neue Speisekarte!
☎ 08543 - 918719



Preise gewinnen. Der Erlös daraus geht zu Gunsten der Kinderhilfe Holzland, denen im Nachgang ein Scheck über 500 Euro überreicht wurde. Die Feuerwehren Aidenbach und Vilshofen waren mit ihren Kommandanten Wolfgang Palzer und Markus Schütz vor Ort und warben für ihren Nachwuchs. Ein besonderes Highlight war die Drehleiter der Vilshofener Feuerwehr. 27 Meter wurden Gäste in die Höhe gefahren und konnten eine atemberaubende Aussicht genießen. Als Dankeschön erhielten die Feuerwehren Spendenschecks in Höhe von je 500 Euro. Im Laufe des Sommers wird der Umbau mit der Gestaltung eines behindertengerechten Aufgangs abgeschlossen werden.

Bild/Bericht: Knab

Traditioneller Palmbuschenverkauf trotz dem schlechten Wetter Aidenbacher Aktion heuer mal anders

Normalerweise verkauft das Team um Elisabeth Forster die beliebten Palmbuschen, gestickten Ostereier, Osterkränze und viele andere österlich gebastelten Dinge beim Ostermarkt in Aidenbach. Doch heuer meinte es der Wettergott bekanntlich gar nicht gut mit der Witterung, so dass der komplette Markt und verkaufsoffene Sonntag abgesagt wurde. Nun stellte sich für Elisabeth Forster die Frage, was zu tun sei. Saß man doch viele viele Stunden und Nächte vor dem Basteltisch im Wohnzimmer; und nun soll alles umsonst gewesen sein? Kurzerhand wurde der Verkauf über den SBS-Getränkemarkt in Aidenbach; wo auch die Schwester, Frau Anna Maria Rauchfuß arbeitet, organisiert. Weiter konnten zahlreiche Palmbuschen im Familienkreis und deren Bekannten, Freunde und Mitarbeiter noch rechtzeitig an den Mann bzw. eigentlich überwiegend „an die Frau“ gebraucht werden. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. So konnte auf Wunsch der Organisatoren vor kurzem eine stolze Summe von 333,- Euro an die „Stiftung Kinder-Universitätsklinik für Ostbayern – KUNO“ übergeben werden. Alle Mitwirkenden dieser Aktion möchten sich bei allen bedanken, die diese Aktion auch heuer wieder so toll unterstützt haben. Vielen Dank.

Bericht: Forster

Bau- und Möbelschreinerei

MAX ORTNER

Ortenburger Straße 4 • 94542 Haarbach
Telefon 085 35 / 2 51 • Mobil 0160 / 7252420
schreinereimaxortner@t-online.de • www.schreinerei-maxortner.de



Besuchen Sie
unsere Ausstellung!
Wir beraten Sie
gerne nach
Terminabsprache.



Zertifizierter Fachbetrieb für Einbruchsicherheit

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl
JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
Obstbäume und Heckenpflanzen

Hier auch besonders viele Raritäten und Besonderheiten!

BAUMSCHULE PLATTNER
IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN



Haag 4 • 94501 Aldersbach • Tel. 08547/588 • Fax 1696
Besuchen Sie uns im internet • www.baumschule-plattner.de

Prominenter Besuch im „Leonardo“ Spider Murphy Gang übernachtet in Aidenbach



(v. li.) Wolfgang Hirschl, Annette Walker, Günter Sigl, Alex Leuschner

Nach ihrem fulminanten 2-stündigen Konzert am 8. Juni in Pleinting mit all ihren großen Hits, welche inzwischen zu Evergreens geworden sind (u.a. „Mia san a bayerische Band“, „Skandal im Sperrbezirk“, „Pfiat di God, Elisabeth“), verließ die Spider Murphy Gang unter dem Jubel des bunt gemischten Publikums die Bühne im ausverkauften Zelt. Während bei der anschließenden After-Show-Party in Pleinting noch kräftig das Jubiläum der FFW gefeiert wurde, waren „die Spiders“ schon auf dem Weg ins „Leonardo“ Aidenbach auf einen „Absacker“ – musste man doch anschließend in der hauseigenen Pension nur 1 Stockwerk höher „ins Bett fallen“. Konzertveranstalter Wolfgang Hirschl, der mit der Spider Murphy Gang bereits seit 1991 befreundet ist, hatte dazu eingeladen.

Bild oben/Bericht: Hirschl, Bild unten: Wisberger



Kickboxen – Gold und Silber für Aidenbach



Simon Zöllner (mittig) und Fynn Kunert (2. v. re.) erreichten mit ihrem Trainer Patrik Gaus (1. v. li.) Top-3-Platzierungen

Am 12. Mai 2018 kämpften 4 Mitglieder der Kampfsportschule PA-GA-SPORTZENTRUM aus Aidenbach am Internationalen Kickboxwettkampf DREILÄNDER CUP in Hauzenberg. Veranstalter waren die IAKSA-DBA Deutschland und BKO e.V. Bayern. Über 200 Starter kämpften an diesem Tag bei der 13. BUDO CLAS-SICS in der Dreifachsporthalle in Hauzenberg. Die 4 Teilnehmer aus der Aidenbacher Sportschule waren das erste Mal auf einem Wettkampf und zeigten sehr gute Leistungen. Simon Zöllner erreichte in den Gewichtsklasse Leichtkontakt bis 80 kg den ersten Platz und Fynn Kunert konnte sich mit seinen 7 Jahren auf den 2. Platz kämpfen.

Bild/Bericht: Gaus



Der Europäische Pilgerweg VIA NOVA geht neue Wege

Zahlreiche Mitglieder vom Verein Europäischer Pilgerweg VIA NOVA führte der Weg Anfang Mai zur Generalversammlung nach Künzing

Den 1.200 km langen, zwischen Kloster Weltenburg in Niederbayern, Pribram in Böhmen, durch das Innviertel und das Salzburger Seenland bis nach St. Wolfgang verlaufenden Pilgerweg gibt es nunmehr seit dem Jahr 2005. Ihn den Erfordernissen der Zeit anzupassen und zukunftsfit zu gestalten, ist der Inhalt und das Ziel des transnationalen EU-Kooperationsprojektes und des Bayerischen Partnerprojektes „VIA NOVA - geht neue Wege“. Konkret geht es dabei unter anderem eine interaktive Wegkarte zu entwickeln und eine kostenfreie Pilgerweg App mit

Audioguide-Funktion zu erstellen. Mit Unterstützung des Regionalverbandes Salzburger Seenland und dem Leader-Verband Salzburger Seenland ist es möglich, dass ab sofort die gesamte Strecke des Pilgerweges online im Internet aufgerufen werden kann. Begeistert aufgenommen wurde zudem eine neue Imagebroschüre mit Übersichtskarte für die VIA NOVA Gemeinden und zur Etappenplanung für interessierte Pilger. „Wir brauchen aber auch neue, serviceorientierte Angebote, um neuen Pilgern den Einstieg in das Pilgerwandern zu erleichtern. So sollen Rundstrecken entlang des VIA NOVA ausgewiesen werden, damit sich für manche das Problem der Rückreise an den Ausgangspunkt der Pilgerwanderung nicht mehr stellt. Durch Shuttledienste von Beherbergungsbetrieben entlang dieser Rundkurse soll für Pilgereinsteiger ein zusätzliches Service angeboten werden“, so die Vorstellung vom Vereinsobmann Josef Guggenberger, um noch mehr Menschen für das Pilgern auf der VIA NOVA zu gewinnen. „Wir wollen aber auch im Rahmen dieses Projektes die Menschen in den VIA NOVA Gemeinden für die speziellen Bedürfnisse der Pilger sensibilisieren damit die VIA NOVA auch bei den Bewohnern der am Weg liegenden Mitgliedsgemeinden ankommt“, so Obmann Guggenberger weiter. Die Obfrau-Stellvertreterin Helga Grömer aus Niederaltich zeigte sich erfreut, dass eine weitere Ausbildungsreihe für PilgerwegbegleiterInnen in der Landvolkshochschule St. Gunther/Niederaltich am Laufen ist und stellt für 1./2. Februar 2019 eine Pilgereinkehrzeit zum Thema Labyrinth in Aussicht. Der Europäische Pilgerweg, die VIA NOVA ist ein Pilgerweg vor der eigenen Haustüre; mitten in Europa, umfasst 151 Gemeinden und verbindet die Länder; Bayern, Österreich und Tschechien. „Unsere VIA NOVA ist ein überkonfessioneller Pilgerweg, eine Initiative von Menschen für Menschen, die nur durch das gut funktionierende Netzwerk zwischen Gemeinden, VIA NOVA Beauftragten, PilgerwegbegleiterInnen und dem Vereinsvorstand bestehen kann“ bedankt sich die Geschäftsführerin des VIA NOVA-Vereines Berta Altendorfer bei den Anwesenden und weist daraufhin, dass alle aktuell angebotenen Pilgerwanderungen, Infos zur Planung von Pilgerwanderungen sowie die Bestellung der Broschüre und der Pilgerbücher auf der Webseite des Vereines VIA NOVA zu finden sind: www.pilgerweg-vianova.eu

Bericht: Altendorfer

Hilfe in der Not Neuer Flyer der Dorfhelferinnen des Maschinenrings liegt im Rathaus auf

Immer dann, wenn Not an der „Frau“ ist, bei Krankheiten der Mutter, bei Risikoschwangerschaften, Mutterschutz, Unfällen, Rehaufenthalten, Todesfällen etc. können die Dorfhelferinnen des Maschinenrings zum Einsatz kommen. Der Flyer mit allen nützlichen Informationen und den Kontaktdaten liegt im Rathaus auf oder kann bei Angelika Allinger (Ansprechpartnerin MR Osterhofen) ☎ 09932 9502-30 angefordert werden.

Bericht: Allinger





Kampfsport Gürtelprüfung in Aidenbach



Im PAGA-SPORTZENTRUM fand am 24. März 2018 wieder eine Gürtelprüfung im Tae Kwon Do und PAGADOSU statt. 19 Schüler in den Altersklassen 6 bis 43 Jahren zeigten ihr Können vor der 2-köpfigen Jury. Verschiedene Disziplinen mussten die Prüflinge ablegen wie z.B. das Laufen von Hyong (Kampf gegen imaginäre Gegner), Sparring, Selbstverteidigung bis hin zum Freikampf mit und ohne Kontakt – je nach Gürtelklasse. Auch Theorie wurde abgefragt. Es waren alle sehr nervös aber zum Schluss hielten alle stolz ihr Zertifikat über die erfolgreich abgelegte Prüfung in der Hand. Als Prüfungsbeste konnten sich Dominik Fatz und Robert Kovacs qualifizieren und erhielten dafür jeweils eine extra Auszeichnung. Weitere Infos unter www.paga-sport.de

Bilder/Bericht: Gaus



FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und
Fenster	Funksteuerungen
Haustüren	Überdachungen
Tore	Sicht-/Windschutz
Sonnenschutz	Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL GmbH
SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43/13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

*Interessantes und Unbekanntes
aus der Vergangenheit unserer
Marktgemeinde*

Die Ortsteile von Aidenbach und ihre Geschichte – Teil 4: Hauptmannsberg

„Etwa eine Viertelstunde östlich von Haibach und dreiviertelstunden südlich von Emmersdorf liegt am Abhange eines Hügels die Ortschaft Hartmannsberg mit 6 Häusern im königl. Landgerichte Vilshofen“ – mit diesen Worten beginnt die Beschreibung des Aidenbacher Ortsteiles Hauptmannsberg von Kooperator Alfons Grüneis. Ob dieser Ortsteil nun Hauptmannsberg, Hartmannsberg oder – wie in alten Unterlagen auch verzeichnet – Hatmannsberg oder Happensberg bezeichnet wird, ist etwas umstritten. Hier entspringt jedoch der Mistelbach, der in nordöstlicher Richtung fließend das Grünthal durchzieht und zwischen Gunzing und Heft in den „Egglbach“ mündet.



Zum Kirchenwirt
Bayerisch. Wuid. Modern.

Unsere vorläufigen Öffnungszeiten:

Montag 17:00 - 23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch - Samstag 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr

Inhaber: Schmid Robert · Marktplatz 2 · 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 60 12 740 · Mobil 0151 / 27581845
info@zumkirchenwirt-aidenbach.de · www.zumkirchenwirt-aidenbach.de

Das Kloster Aldersbach besaß dort vermutlich schon seit dem 12. Jahrhundert ein Gut, das den Namen „Schützengut“ führt. Der damalige Inhaber musste u.a. „4 junge Hühner, 6 Köpfl Schmalz, 100 Eier sowie jährlich ein Klaffer Scheiter ins Kloster fahren und durfte ohne Erlaubnis kein Holz fällen“. Im Jahr 1858 wurde dieses Gut mit ungefähr 120 Tagwerk Grund, davon die Hälfte Wald, bis auf einen kleinen Rest „abgetrümmer“. Ein weiteres Gut namens „Jorgengüt“ gehörte zum Pfarrhof Uttigkofen. Das bereits im 16. Jahrhundert erwähnte „Kainzengüt“ gehörte dem Kloster Osterhofen. Das „Aschbeckgut“ gehörte zur Hälfte dem Kloster Osterhofen und zur anderen Hälfte zur Herrschaft Haidenburg. Nachdem es ehemals anscheinend aus zwei Gütern gebildet wurde, wird es ab dem 15. Jahrhundert als ein Gut mit dem Namen „Aschbeckgut“ geführt. Am St. Gallentag 1553 (.....) wurde das bislang zu Osterhofen gehörende Gutsteil auch nach Haidenburg verkauft. So viel zum geschichtlichen Hintergrund von Hauptmannsberg. Heute leben 10 Personen in Hauptmannsberg und Landwirtschaft wird so gut wie nicht mehr betrieben. Erwähnenswert ist die Kapelle: Erbaut wurde diese Kapelle von Magdalena Wagner aus Dingolfing und dem Ehepaar Nepomuk und Magdalena Aigner aus dem gegenüberliegenden „Fellermeier“-Hof. Obwohl ursprünglich nur als private Hauskapelle gedacht, wurde sie zur Kapelle für alle Hauptmannsberger, zur „Feldkapelle zum Frommen der Dorfbewohner“. Einer Beschreibung der Kapelle ist zu entnehmen, dass im Januar 1868 der Maurermeister Wenninger aus Aidenbach die Pläne für das Gebäude gezeichnet hat und mit dem schriftlichen Einverständnis der Gemeinde Haidenburg und den Nachbarn Franz und Josef Kagleder, Josef Schöttl und Magdalena Haslinger errichtet wurde. Nepomuk Aigner, der Stifter der Kapelle, musste seinerzeit mit 50 Goldmark für den Kapellenbau bürgen und gab hierzu folgende Erklärung ab: „Ich beabsichtige zum Frommen der Dorfgemeinde Hauptmannsberg aus eigenen Mitteln eine Feldkapelle zu erbauen... Den Bauplatz gibt der günstigeren Situation wegen der Bauer Josef Kaglöder ohne Anspruch auf Entschädigung ab... Für die Herhaltung der Kapelle erkläre ich mich mit meinem eigenen Vermögen haftbar und verbindlich und bin bereit, zur Sicherung der Unterhaltskosten auf meinem Anwesen hypotheekarische Sicherheit zu gewähren“. Die Kapelle wird von der Familie Schachtner immer noch liebevoll betreut und zwischendurch auch für Andachten genutzt.

Bericht: Stadler, nach Koop. Alf. Grüneis „Geschichte von Emmersdorf“



Der Markt Aidenbach, ein altes bäuerliches Zentrum

Aidenbach gehört zu den behäbigen Märkten, wie man sie in Niederbayern mehrfach findet. Der Ort, der alte Ort, das jetzige das Zentrum liegt geschützt in einer Talmulde und ist von einem Bächlein durchflossen. Man kann sich gut vorstellen, dass schon vor Urzeiten die Menschen diese Gegend für eine Siedlung als bestens geeignet angesehen haben. Nachdem schon um die Zeitenwende im niederbayerischen Hügelland Kelten ansässig waren, ist nicht auszuschließen, dass auch Aidenbach und das Gebiet um Aidenbach damals schon besiedelt waren. Eine gut erhaltene Keltenschanze, zu der ein Feldweg von Anham aus ins Reitholz führt, einem bewaldeten Höhenzug östlich davon, erhärtet diese Annahme. Eine Reihe von Hügelgräbern im besagten Reitholz und auf dem Kleeberg weisen eindeutig auf die Anwesenheit der Kelten hin. Leider sind viele dieser Hügelgräber zu Anfang des 20. Jahrhunderts von „Grabräubern“ geplündert worden. Man erkennt die unsachgemäße Graböffnung deutlich durch eine Mulde oben auf dem Hügel. Die Grabbeigaben sollen an Museen in Berlin verschert worden sein.

Die höchste Erhebung in unmittelbarer Nähe des Marktes ist der Ratoiberg. Zu meiner Kinderzeit war der Ratoiberg landwirtschaftlich genutzt, von Bauern aus Aidenbach, Hollerbach und Heft. Heute befindet sich eine Siedlung auf dem Hügel, die u. a. von der Birkenstraße und der Ahornstraße durchzogen ist. Es ist aber noch zu erkennen, dass diesen Hügel ein „Aufsatz“ krönt. Von diesem Aufsatz sind noch steile Böschungen, der mundartliche Ausdruck ist dafür „a Kehr“, zu erkennen. Die südliche Böschung verläuft exakt in Ost-West-Richtung, hat ihre größte Höhe von mindestens 3 m im Osten und läuft gegen Westen aus; ihre Länge dürfte etwa 120 m sein. Die andere Kehr schließt sich im Osten im rechten Winkel an und verläuft auf einer Länge von etwa 80 m in südlicher Richtung, wobei sie an Höhe verliert und schließlich verschwindet. Eine Böschung ist auch, oder war zumindest, ansatzweise im Westen zu erkennen. Auf dem beigelegten Bild, das vier Buben der Jahrgänge 1936, 1937 und 1938 beim „Zeltaufbauen“ zeigt, etwa aus dem Jahre 1948, ist die südliche Böschung gut erkennbar. Bemerkenswert ist, dass das Erdreich oben lehmig, am südlichen Hang aber feiner Sand ist. Mit Sicherheit ist es eine Anlage von Menschenhand. Der Hügel trägt den Namen „Ratoiberg“. Der Name klingt sonderbar, so dass man sich fragt, woher dieser wohl kommen mag. Ich habe dazu folgende Erklärung gefunden. Sie ist möglicherweise wissenschaftlich angreifbar. Ich habe mich aber dennoch entschlossen, sie zu veröffentlichen. „Parasitoi“ ist die keltische Bezeichnung für Sänger. Verschluckt man an davon die erste und die dritte Silbe, hat man das Wort RATOI. Der Hügel wäre demnach der Berg des Sängers. Ich habe vor einigen Jahren zu diesem Problem den Flurnamenforscher Prof. von Reitzenstein befragt, der mir aber meine Erklärung nicht bestätigen wollte. Nach wie vor halte ich jedoch meine Erklärung für schlüssig. Würde sie zutreffen, dann müssten die eindringenden Bajuwaren den Namen von den noch ansässigen Kelten übernommen haben. Die Besiedlung durch die Bajuwaren müsste demnach fließend erfolgt sein, und zwar schon äußerst früh, möglicherweise schon vor dem Jahre 700 n. Chr.

Erreichbarkeit ist einfach.

Weil man die Sparkasse fast rund um die Uhr, Montag bis Samstag von 08:00 bis 20:00 Uhr telefonisch und online erreicht.

Wählen Sie 0851 398-0 und Sie haben einen Berater dran. Viele der alltäglichen Bankgeschäfte wie z.B. Überweisungen tätigen, Umsatzabfragen, Daueraufträge ändern, Beratungstermin vereinbaren, ... können Sie so bequem erledigen, von zu Hause oder unterwegs. Testen Sie selbst, wie Sie so Zeit sparen können.

sparkasse-passau.de

„Wir machen es den Menschen einfach,
ihr Leben besser zu gestalten.“

Gemeinsam #AllemGewachsen





Aidenbacher Gschichtn

Keltische Flurnamen sind im Übrigen in Bayern selten anzutreffen, während Flußnamen, wie der Name der Donau, häufiger keltischen Ursprungs sein sollen. Mit Sicherheit ist Aidenbach ein uralter, ein nach Plan angelegter Ort. Aldersbach und Beutelsbach sind bereits im 8. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Mistlbach hat die Ehre mindestens seit 754 zu bestehen. Aidenbach ist zwar erst im Jahre 1073 in einer Urkunde des Klosters St. Nikola in Passau aufgeführt, es ist aber durchaus plausibel, dass der offensichtlich planmäßig angelegte Markt mindestens so alt ist wie diese drei Nachbardörfer. Besonders vor der Besiedlung von Mistlbach muss es schon Aidenbach gegeben haben, denn es ist nicht anzunehmen, dass eine Siedlung im Niemandsland entsteht, wenn nicht ein Zentrum in der Nähe ist. Dieses Zentrum wäre aber nur Aidenbach. Zudem gehörte die Pfarrei Aldersbach bis zum Jahre 1350 zur Pfarrei Aidenbach; also muss die Pfarrei Aidenbach die ältere, der Ort Aidenbach der ältere sein. Aidenbach ist der Treffpunkt von nicht weniger als sechs großen Landstraßen, was auf eine zentrale Lage hinweist. Diese sechs Landstraßen führen in Richtung

Aunkirchcn – Vilshofen	Langenbruck – Ortenburg
Beutelsbach – Griesbach	Eggldham – Pfarrkirchen
Haidenburg – Sulzbachtal	Aldersbach – Vilstal

Aidenbach hat das Marktrecht Ende des 13. Jahrhunderts bekommen. Von den Jahresmärkten, es sollen an die sechs im Jahr gewesen sein, sind im Wesentlichen nur übriggeblieben: Der Auffahrtsmarkt an Christi Himmelfahrt, der Mantelmarkt am 2. November. Statt des Mantelmarktes wird jetzt ein Apfelmarkt abgehalten. Zu meiner Kinderzeit hatten die Märkte auch schon keine große Bedeutung mehr; ich habe es wenigstens so empfunden. Auf dem Marktplatz befanden sich plötzlich an diesem Markttag mehrere Verkaufsstände, die ich kaum beachtet habe. Dagegen ist mir der Auffahrtsmarkt seit meiner Kindheit in den Jahren um 1950 in lebendiger Erinnerung geblieben. Auf dem Marktplatz reihten sich nicht nur Verkaufsstände an Verkaufsstände, sondern es waren auch aufgebaut ein Prater, also ein Karussell, eine Schiffsschaukel, Schießstände und auch ein Bierzelt. Es war wie ein zweites Volksfest. Damals war der Marktplatz noch nicht geteert; es konnten also ohne Probleme die Stempfen für die Halterungen z. B. der Schiffsschaukel eingeschlagen werden. Ich kann mich noch lebhaft erinnern wie der alte Herr Käser mit seinem Zylinder in seinem Verkaufsstand hin und her ging und seine Hüte anpries. Er war der Besitzer des Hutgeschäftes

Franz Käser an der östlichen Stirnseite des Marktes. Seine Frau war eine geborene Pamler, also altes Aidenbacher Bürgergeschlecht. Ein Farbtupfer des Markttreibens war der allseits beliebte Steinhuber Peter, der stotternd



sein Eis feilbot: „Eis, Eis m-macht die L-Liebe heiß; w-wer's nicht weiß.“ Für beide Geschäfte, dem Hutgeschäft Käser und der Konditorei Steinhuber, ist der Auffahrtsmarkt wohl eine bedeutsame Einnahmequelle gewesen. Beim Auffahrtsmarkt war der Marktplatz übersät von Menschen, die von allen Dörfern der näheren und weiteren Umgebung hergekommen sind. Meine Mutter hat immer gesagt, dass so viele Besucher da sind, dass man auf ihren Köpfen gehen könne. Wie ich zufällig in Erfahrung gebracht habe, legten manche Besucher einen unglaublich weiten Weg von mehreren Stunden und das noch zu Fuß zurück. Vor etwa 40 Jahren bin ich in Albersdorf, also im Vorwald „hinter“ Vilshofen, mit einem alten Mann ins Gespräch gekommen. Er fragte mich, woher ich komme. Ich habe ihm erzählt, daß ich aus Aidenbach stamme. „Da, wo sie jeds Jahr die Brem auslaßn“, hat er augenzwinkernd gemeint. Er hat gemerkt, dass ich ihn nicht so recht verstanden habe, deshalb hat er mich aufgeklärt. Er ist in seiner Jugend mit seinen Freunden von Albersdorf nach Aidenbach zum Auffahrtsmarkt gegangen; das ist eine einfache Gehzeit von mindestens fünf Stunden. Gerade um diese Jahreszeit erwachen die lästigen Bremsen zum Leben. Die Waldler haben dieses Ereignis humorvoll mit dem Auffahrtsmarkt in Zusammenhang gebracht. Der freundliche Alte war seit seinem 18. Lebensjahr blind; beim „Schießen“ im Steinbruch hatte er das Augenlicht verloren. Er war aber dennoch guter Dinge. Diese Begegnung beweist die unglaubliche Attraktivität des Auffahrtsmarktes und unterstreicht darüber hinaus den alten bäuerlichen Zentrumscharakter von Aidenbach.

Joseph K. Pfaffinger, Mainburg

Blumen für jeden Anlass:

Schnittblumen, Hochzeits- und Trauerfloristik,
Beet- und Balkonpflanzen, Grabpflanzung,
Gemüse- und Kräutergarten



Gärtnerei
Bauer



... direkt
am Kriegerdenkmal

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504

Rechtliche Grundkenntnisse

Was jeder wissen sollte



Heutiges Thema: Wer erbt? – Teil 2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe habe ich Ihnen das gesetzliche Erbrecht vorgestellt. Dabei wurde dargelegt, welche Regelungen der Gesetzgeber für die Vermögensnachfolge getroffen hat.

Da jedoch das Bürgerliche Gesetzbuch nicht jeden Einzelfall regeln kann, ist das gesetzliche Erbrecht abdingbar. Das heißt, dass Sie Ihren Nachlass – mit gewissen Einschränkungen – regeln können, wie Sie es für richtig halten (sog. Testierfreiheit). Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Die einfachste Möglichkeit ist es, ein Testament zu errichten. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass Sie das 16. Lebensjahr vollendet und Ihre Einsichts- und Handlungsfähigkeit nicht verloren haben. Mit Ausnahme von bestimmten Sonderfällen gibt es zwei Möglichkeiten, ein Testament zu errichten: Zum einen kann der letzte Wille zur Niederschrift eines Notars erklärt werden, welcher diese dann für Sie verwahrt.

Zum anderen kann der Erblasser ein Testament durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichten. Zu beachten ist dabei, dass der gesamte Text vom Erblasser selbst mit der Hand geschrieben sein muss. Nicht zulässig ist es, den Text mit dem Computer oder der Schreibmaschine zu verfassen und lediglich zu unterschreiben. Ein solches Testament wäre aufgrund des Formverstößes nicht gültig. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Unterschrift eine sog. Abschlussfunktion hat. Sie muss demnach am Ende des Textes stehen. Eventuelle spätere Nachträge unterhalb der alten Unterschrift bedürfen erneut der Unterschrift. Ort und Datumsangaben sind nicht unbedingt nötig, sollten jedoch aufgenommen werden.

Ein eigenhändiges Testament kann beim zuständigen Nachlassgericht hinterlegt werden.

Da sich natürlich im Laufe der Zeit der Wille des Erblassers ändern kann, kann er auch sein Testament widerrufen. Ein notarielles Testament gilt als widerrufen, sobald die in amtliche Verwahrung genommene Urkunde dem Erblasser zurückgegeben wird.

Ein handschriftliches Testament kann auf verschiedene Arten widerrufen werden. Dies kann geschehen durch einen expliziten Widerruf, durch Errichtung eines neuen Testamentes (so weit andere Regelungen getroffen werden als im vorherigen) oder durch Vernichtung.

Zwei Personen können ihren letzten Willen auch aufeinander abstimmen und sich gegen-seitig daran binden. Dies ist möglich durch die Errichtung eines sog. Ehegattentestamentes oder eines Erbvertrages.

Während das Ehegattentestament – ähnlich wie das einfache handschriftliche Testament – von den Ehegatten selbst handschriftlich verfasst werden kann, bedarf der Erbvertrag der notariellen Beurkundung.

Vorteil dieser beiden Varianten ist, dass der überlebende Ehegatte auch über den Tod des anderen hinaus an die so gewollten Regelungen gebunden ist.

Sinnvoll ist eine derartige Regelung sehr häufig dann, wenn Ehegatten sich gegenseitig zunächst zu alleinigen Erben einsetzen wollen und die gemeinsamen Kinder erst nach dem Ableben des zweiten Ehegatten Erben werden sollen.

Eingeschränkt wird die Testierfreiheit vom Pflichtteilsrecht.

Abkömmlinge des Erblassers, seine Eltern, sein Ehegatte und der ein-getragene Lebenspartner haben ein Recht auf den sog. Pflichtteil, wonach ihnen, auch wenn sie nach dem Testament nicht erben, die Hälfte des Wertes des gesetzlichen Erbteils zusteht. Eine weitere Einschränkung erfährt die Testierfreiheit durch § 14 Heimgesetz, wonach jemand der in einem Heim wohnt weder den Träger des Altenheimes noch das Heimpersonal als Erben einsetzen kann.

Fazit: Sie können Ihren letzten Willen grundsätzlich sehr einfach regeln. Sie sollten jedoch darauf achten, dass Sie es richtig machen. Sehr oft kommt es aufgrund nicht eindeutiger Testamente zu Erbrechtsstreits, welche nicht nur sehr kostspielig sind, sondern auch sehr oft zu erheblichen familiären Zerwürfnissen führen. Deshalb sollten Sie sich unbedingt professioneller Hilfe / Beratung bedienen. Schließlich gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten: Erbeinsetzung, Enterbung (direkt oder indirekt), Vermächtnis, Auflage, Einsetzung eines Testamentsvollstreckers usw.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach

Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und
Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung
Fleischzubereitungen und Wurstwaren für Veranstaltungen
in bewährter Qualität aus eigener Herstellung

Eggldamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

STURM

Marktplatz 17, 94501 Aidenbach, Telefon 08543 / 1330

...Mode, Betten und mehr



JUL

- 16., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach,
Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

TELEFON UND ELEKTRO

TF Föckersperger Handels GmbH

Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.foeckersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation - Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte ·
Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abo's ·
HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und
Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umsstellung auf IP · WIR - ihr Telekompartner - beraten Sie gern!

JETZT in vielen Orten: BREITBANDAUSSBAU · WIR BERATEN SIE GERN!

TIP

- 30., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach,
Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

Tipp

- 5., So, **Arten von Bienenfutter, Einfüttern der Völker**
Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand,
09:00 Uhr bis 11:30 Uhr mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer

AUGUST

SEITE 36

SEITE 35

Autohaus Hözlberger

Kfz-Meisterbetrieb

Auf italienische Autos spezialisiert!



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaservice
- TÜV oder Dekra
2x wöchentlich
- Unfallinstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur
und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate

Aidenbach • Tel. 08543/1310 • kfz-hoelzlberger@t-online.de

- 26.. So. **Imkerfest**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, 11:00 Uhr

SEITE 37

SEPTEMBER

- SEITE 37

Schafkopfturnier

TSV AIDENBACH 1884

Do, 9.8.2018

im TSV Weißbierzelt - Volksfestplatz Aidenbach

Einschreiben 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

1. Preis 500 €
2. Preis 250 €
3. Preis 150 €
4. Preis 50 €
5. Preis 50 €
5 weitere tolle Sachpreise!

Einsatz 12€

www.tsv-aidenbach.de

1. AIDENBACH Run & Skate

Sonntag,
9. September
2018

Rahmenprogramm:

- „Herbstfest“ am Fußballplatz mit Verköstigung und Live-Musik (überdachter Festbereich)
- Spiel & Spaß mit Fußball und Hüpfburg
- **Hauptlauf zählt zum Landkreis und Sparkassen Laufcup 2018**

**TSV
AIDENBACH
1884**

- 30., So, **Apfelmarkt**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz
11:00 Uhr | verkaufsoffen

Tip

Tip

Sonntag, 12.8.2018

Aidenbacher

Oldtimer-



Landwirtschaftlicher

Oldtimer-

TEILEMARKT von A bis Z

ab 10 Uhr

Zeitgleich: **Großer Flohmarkt auf dem Festplatz**
Anmeldung Bestücker Flohmarkt Tel: 08541 / 8403



Anlieferung: ab 8:00 Uhr

Marktzeit: 10:00 - 15:00 Uhr

Ort: Festplatz, Aidenbach

Anmeldung Bestücker Teilemarkt

Mobil: 0170 / 297 03 31

Fax: 08742 / 967 99 50

Eintritt frei



ab 10 Uhr

Weißwurstfrühstück
im Festzelt und beim Weißbierzelt

Mittagsrenner im Festzelt

11 - 14 Uhr

Bayerischer Wurstsalat mit Brot

& 1 Maß Bier * 9,99 €

ofenfrischer Spanferkelbraten

an Dunkelbiersoße mit Semmelknödel und Krautsalat

& 1 Maß Bier * 14,99 €

*alternativ 1 Liter nichtalkoholisches Getränk | Speisen Selbstbedienung | Maß-Wertgutschein-Ausgabe bei Speisenabholung | Maß zzgl. 0,90 € Bedienungsgeld

Angebot gilt am 12.8.18 von 11 - 14 Uhr | reduzierte Mittagskarte

**Traditioneller
Bulldog-Oldtimer-Umzug**
auf dem Aidenbacher Marktplatz

Aufstellung Hollerbach: 13:00 Uhr

ab 14 Uhr

